Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 61 (1943)

Heft: 133

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 10. Juni
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 10 juin
1943

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 133

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone nº (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 133

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung der im Maler- und Gipsergewerbe am 1. April 1943 vereinbarten Teuerungszulage.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Mitteilung, Abkommen, BRB und Verfügung betreffend den Warenaustausch und den Zahlungsverkehr zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien. Communiqué, accord, ACF et ordonnance concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre le Royaume de Roumanie et la Confédération Suisse.

Deutschland: Ein- und Ausfuhrverbote.

Iran: Monopolisierung gewisser Warenimporte.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 3%-Obligation, Nr. 351666, Eidgenössische Wehranleihe 1936 von Fr. 700 (ursprünglich Fr. 1000), nominell, mit Coupons per 1. April 1943 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 7. Juni 1943. (W 214³)

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber des Pfandbriefes vom 1. Februar 1881, Gampelen-Grundbuch 15, Seite 65, im ursprünglichen Betrage von Fr. 500, zugunsten der Hypothekarkasse des Kantons Bern, lastend auf dem Grundstück, Grundbuchblatt Nr. 222, Gals, der Erbengemeinschaft des am 14. Januar 1935 verstorbenen Fritz Hofmann-Arni, gewesener Landwirt und Öler, Öle Gals, wird hiemit aufgefordert, den genannten Pfandtitel innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird.

Erlach, den 2. Juni 1943. (W 210¹)

Der Gerichtspräsident von Erlach: Wittwer.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nachfolgendes Sparbuch ist als kraftlos erklärt: Sparbuch Fol. 153, der Spar- und Leihkasse in Breitenbach, lautend auf Reinhard Giger, von Kleinlützel, in Amerika, mit Wert 31. Dezember 1940: Fr. 2916. 55.

Dornach, den 7. Juni 1943. (W 215)

Der Amtsgerichtspräsident von Dorneck-Thierstein:
Haberthür.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

5. Juni 1943. Chemisch-technische Produkte.

Walter Kummer, Handel mit chemisch-technischen Produkten, mit Sitz in Aarwangen (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1933, Seite 350). Diese Firma wird infolge Wegfalls der Voraussetzung zur Eintragspflicht im Handelsregister gelöscht.

5. Juni 1943.

Käsereigenossenschaft von Oeschenbach, mit Sitz in Oeschenbach (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1930, Seite 805). An Stelle des bisherigen Präsidenten wurde gewählt Gottfried Bernhard, von Lützelflüh, in Ursenbach. Er führt Einzelunterschrift.

Bureau Bern

4. Juni 1943.

SAIA Aktiengesellschaft für Schaltapparate (SAIA Société Anonyme des Interrupteurs Automatiques), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1939, Seite 1400). Heinrich Schnurrenberger ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; er war nicht zeichnungsberechtigt.

4. Juni 1943. Eier usw.

J. Zloczower, Agentur in Eiern, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 89 vom 20. April 1942, Seite 894). Der Inhaber ergänzt die Geschäftsnatur durch Importe aller Art.

5. Juni 1943. Wasser-Installationen.

Gottlieb Streit, Wasser-Installationen, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1929, Seite 2477). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

5. Juni 1943.

Bernische Kraftwerke A.G. (Forces Motrices Bernoises S.A.), mit Hauptsitz in Bern (SHAB. Nr. 219 vom 21. September 1942, Seite 2126). Prokura, beschränkt auf die Zentralverwaltung, wurde erteilt an Robert Frey, von Bern und Biberstein, und Dr. Heinrich Oertli, von Ennenda, beide in Bern. Sie zeichnen kollektiv mit einem zweiten Zeichnungsberechtigten.

5. Juni 1943.

Pensionskasse der Schweizerischen Volksbibliothek. Unter diesem Namen ist am 29. Mai 1943, mit Sitz in Bern, eine Stiftung gemäss Artikel 80 und folgende ZGB. errichtet worden. Diese bezweckt die Förderung der Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenfürsorge der Beamten und Angestellten der « Schweizerischen Volksbibliothek, Oeffentliche Stiftung », mit Sitz in Bern. Organe der Stiftung sind: der Vorstand, der Verwaltungsausschuss und die Geschäftsprüfungskommission, die aus 3 Mitgliedern besteht. Der Vorstand besteht aus mindestens 7 Mitgliedern; er wird vom Stiftungsrat der « Schweizerischen Volksbibliothek, Oeffentliche Stiftung » gewählt. Ihm haben der Bibliothekar und ein weiterer Vertreter des Personals anzugehören. Der Vorstand hat die Oberleitung der Pensionskasse. Der Verwaltungsausschuss besteht aus mindestens 3 Mitgliedern, die durch den Vorstand aus dessen Mitte gewählt werden, und dem Bibliothekar, der ihm als Vertreter der Beamten und Angestellten angehört. Der Ausschuss verwaltet das Stiftungsvermögen. Der Verwaltungsausschuss vertritt die Pensionskasse nach aussen. Es zeichnen je kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Bibliothekar. Gegenwärtig zeichnen je zu zweien kollektiv: Dr. Marcel Godet, von Neuchâtel, Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek, in Bern, als erster Präsident; Dr. Felix Burckhardt, von Basel-Stadt und Zürich, Direktor der Zentralbibliothek Zürich, in Zürich, als Vizepräsident und Protokollführer; Dr. Rudolf von Fischer, Staatsarchivar, von und in Bern, als Mitglied, und Dr. Hans Georg Wirz, von Zürich, in Bern, als Vertreter des Personals. Das Domizil befindet sich bei der Stifterin, Hallerstrasse 58.

Bureau Burgdorf

4. Juni 1943. Schuhhandlung.

Schwestern Erat, Schuhhandlung en détail, in Burgdorf (SHAB. Nr. 171 vom 11. Juli 1921). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

7. Juni 1943. Korsetts und Damenkleider.

Marie Liechti, Massgeschäft für Korsetts und Damenkleider, in Burgdorf (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1940). Die Firma hat ihr Geschäftslokal nach Oberburgstrasse 23 verlegt.

7. Juni 1943. Restaurant.

Hans Lanz, Gasthof zum Bären, in Oberburg (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1927). Die Einzelfirma verlegt ihren Sitz in die Gemeinde Burgdorf. Betrieb des Restaurants zum Bahnhof Oberburg.

7. Juni 1943. Gold- und Silberwarengeschäft.

Hs. Neukomm, Sohn, in Burgdorf. Inhaber dieser Firma ist Johann Friedrich Neukomm-Stämpfli, von Langenthal, in Burgdorf. Gold- und Silberwarengeschäft. Rütschelengasse.

7. Juni 1943. Früchte- und Gemüsehandlung.

A. Blaser, in Burgdorf. Inhaber dieser Firma ist Alfred Blaser, von Walkringen, in Burgdorf. Früchte- und Gemüsehandlung. Friedhofweg 5 a.

7. Juni 1943.

Käsereigenossenschaft Rumendingen, mit Sitz in Rumendingen (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1932). Die Genossenschaft hat am 31. Juli 1939 ihre Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Mitteilungen erfolgen durch Umbieten oder Anschlag in der Käserei; in besondern Fällen im Amtsanzeiger, die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien. Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: Präsident Fritz Iseli und Sekretär Werner Wiedmer, deren Unterschriften erloschen sind. An deren Stelle wurden gewählt: als Präsident Fritz Oppliger-Moser, von Heimiswil; als Sekretär Ernst Studer, von Oberösch; als Vizepräsident Fritz Kräuchi, von Niederösch, alle in Rumendingen.

Bureau de Courtelary

4 juin 1943. Commerce de bétail.

Ferdinand Graber, commerce de bétail, à La Combe du Pélu, commune de La Ferrière (FOSC. du 22 septembre 1931, n° 220, page 2046). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

5 juin 1943.

Société anonyme de la Salle des conférences et d'évangélisation de Tramelan, avec siège à Tramelan-Dessus (FOSC. du 4 décembre 1939, n° 286, page 2418). Arthur Voumard-Chatelain, Eric Richard, Jacques Vuilleumier, William Vuilleumier-Lienhard, Arthur Vuilleumier-Jacot ne font plus partie du conseil d'administration. La signature conférée à Gustave Guenin est radiée. Dans son assemblée générale du 2 mars 1942, la société a constitué son conseil d'administration comme suit: président: Humbert Monbaron, de et à Tramelan-Dessus, qui engage la société par sa signature individuelle; vice-président et caissier: William-Henri Chatelain-Müller (déjà inscrit); membres: Gustave Guenin (déjà inscrit); Paul Hasler (déjà inscrit); Emmanuel Ramseyer, de Grosshöchstetten, à Tramelan-Dessus; Marc Vuilleumier-Perrin, de et à Tramelan-Dessus; Marcel Gagnebin, de et à Tramelan-Dessus.

Bureau Frutigen

2. Juni 1943.

Viehzuchtgenossenschaft Aeschi-Ried, mit Sitz in Aeschiried, Gemeinde Aeschi b. Spiez (SHAB. Nr. 210 vom 10. September 1942, Seite 2045). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 29. Mai 1943 neue Statuten angenommen, wodurch die publikationspflichtigen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Firma schreibt sich nunmehr **Viehzuchtgenossenschaft Aeschiried.** Zweck ist die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht. Die Mitteilungen erfolgen mündlich an den Versammlungen oder durch Schreiben an die Mitglieder, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär oder dem Kassier kollektiv zu zweien. Kassier ist Daniel Kratzer-von Känel, von Aeschi (Bern), in Aeschiried, Gemeinde Aeschi (Bern).

2. Juni 1943. Bäckerei, Spezereien.

W. Bürki, in Mülenen, Gemeinde Reichenbach. Inhaber dieser Firma ist Walter Bürki, von Worb, in Mülenen, Gemeinde Reichenbach. Er übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Luise Bürki», in Mülenen, Gemeinde Reichenbach. Bäckerei und Spezereihandlung.

5. Juni 1943. Bäckerei, Spezereihandlung.

Luise Bürki, Bäckerei und Spezereihandlung, in Mülenen, Gemeinde Reichenbach (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1933, Seite 1739). Diese Einzelfirma wird gelöscht infolge Uebertragung des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf den Sohn Walter Bürki unter der Firma «W. Bürki», in Mülenen, Gemeinde Reichenbach.

7 Juni 1943. Hotelrestaurant

Gust. Körber, in Krattigen. Inhaber dieser Firma ist Gustav Körber, von Davos, in Krattigen. Betrieb des Hotelrestaurants Bellevue.

Bureau Interlaken

4. Juni 1943. Spezereien.

Fritz Luginbühl, in Wilderswil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Luginbühl, von Krattigen, in Wilderswil. Spezereihandlung. Sand, Wilderswil.

7. Juni 1943.

Cementwerke Därligen A. G. (Fabrique de Ciment Därligen S. A.) (Fabbrica di Cimento Därligen S. A.), mit Sitz in Därligen (SHAB. Nr. 197 vom 26. August 1942. Seite 1931). Als weiteres Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt Dr. Otto Pfiffner, von Quarten, in Aarau.

Bureau Laufen

5. Juni 1943.

O. Stadelmann, Restaurant Bahnhof, mit Sitz in Zwingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Otto Stadelmann, von Flühli (Luzern), in Zwingen. Betrieb des Restaurants Bahnhof.

7. Juni 1943.

Jos. Isler, Malergeschäft und Tapetenlager, mit Sitz in Laufen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Josef Isler, von Wohlen (Aargau), in Laufen. Malergeschäft und Verkauf von Tapeten.

7. Juni 1943. Kisten.

Theo. Schmidlin-Marti, mit Sitz in Wahlen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Theophil Schmidlin-Marti, von und in Wahlen. Dieser lebt mit seiner Ehefrau Frieda Schmidlin-Marti unter dem Güterstand der Gütertrennung. Herstellung von Kisten.

7. Juni 1943. Bäckerei, Kaffeestube usw.

H. Oberli, mit Sitz in Laufen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Oberli, von Sumiswald, in Laufen. Bäckerei-Konditorei und Betrieb einer Kaffeestube.

Bureau Laupen

4. Juni 1943. Autos, Fahrräder usw.

W. Reber, in Frauenkappelen. Inhaber dieser Firma ist Werner Reber, von Ausserbirrmoos, in Frauenkappelen. Handel mit Autos, Maschinen und Fahrrädern, Reparaturen aller Art.

4. Juni 1943.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Frauenkappelen, mit Sitz in Frauenkappelen (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1941, Seite 1122). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 7. Februar 1943 in Anpassung an das neue Obligationenrecht neue Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Der Name lautet nun **Landwirtschaftliche Genossenschaft Frauenkappelen und Umgebung.** Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe. Sie sucht ihren Zweck namentlich zu erreichen durch: 1. genossenschaftlichen Bezug der für den landwirtschaftlichen Betrieb notwendigen Bedarfsartikel; 2. genossenschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Produkte; 3. Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Genossenschafter persönlich. Ausserdem besteht eine Nachschusspflicht zur Deckung von Unterbilanzen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Bern-Landanzeiger», gesetzlich vorgeschriebene ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv.

Bureau Schwarzenburg

7. Juni 1943.

Käsereigenossenschaft Höhlen, mit Sitz in Höhlen, Gemeinde Wahlern (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1935, Seite 1134). Infolge Rücktritts vom Amte eines Sekretärs ist die Unterschrift von Alfred Kreuter erloschen. Zum neuen Sekretär wurde in der Hauptversammlung vom 29. April 1943 Ernst Burri, von Rüschegg, in Höhlen, Gemeinde Wahlern, gewählt. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

Luzern — Lucerne — Lucerna

2. Juni 1943. Casein, Leim usw.

Casanin A.G., Aktiengesellschaft mit Sitz in Horw (SHAB. Nr. 137 vom 14. Juni 1940, Seite 1086). An der Generalversammlung vom 22. Mai 1943 wurden die Statuten zwecks Anpassung an das revidierte Recht abgeändert, wodurch folgende publizierten Tatsachen berührt werden: Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Casein, sowie Fabrikaten, in welchen Casein zur Anwendung gelangt, ferner Leimen, Lacken, Farben und andern einschlägigen Artikeln und Fabrikaten der chemisch-technischen Branche. Die Gesellschaft kann sich an andern, ähnlichen Unternehmungen beteiligen, solche erwerben und Filialen errichten. Die weitern Aenderungen berühren publikationspflichtige Tatsachen nicht.

2. Juni 1943. Gold- und Silberwaren usw.

Ruckli jun., Gold- und Silberschmiedewerkstatt, Fabrikation von Juwelen, Gold- und Silberwaren usw., in Luzern (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1941, Seite 2477). Die Firma ist infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen.

2. Juni 1943. Gold- und Silberwaren usw.

L. Ruckli & Co., in Luzern. Unter dieser Firma sind Louis Ruckli-Bohnert, von und in Luzern, und Dr. Fred Blum, von Richenthal, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1943 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ruckli jun.», in Luzern, übernommen hat. Rosa Gaugler, von und in Luzern, führt Einzelprokura. Fabrikation und Vertrieb von Juwelen, Gold- und Silberwaren und sonstigen in die Branche einschlägigen Artikeln. Rosengasse 12/Bahnhofstrasse 22a.

2. Juni 1943. Jerseykleider usw.

Erco A.G. in Luzern, mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 4 vom 8. Januar 1942, Seite 49). Emil Blum ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

2. Juni 1943.

Buchdruckerei Rüttimag A.G., Aktiengesellschaft mit Sitz in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1939, Seite 1794). Diese Gesellschaft hat sich an den Generalversammlungen vom 9. Januar und 2. Juni 1943 aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Rüttimann & Co.», in Gerliswil, Gemeinde Emmen.

2. Juni 1943. Buchdruckerei.

Rüttimann & Co., in Gerliswil, Gemeinde Emmen. Unter dieser Firma sind Josef Rüttimann und dessen Ehefrau Anna geb. Götschi, beide von Emmen und Sempach, wohnhaft in Gerliswil, Gemeinde Emmen, miteinander in vertraglicher Gütertrennung lebend, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 31. Dezember 1942 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Aktiengesellschaft «Buchdruckerei Rüttimag A.G.», in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, übernommen hat. Buchdruckerei.

2. Juni 1943.

Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees, Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1943, Seite 748). An der Generalversammlung vom 24. Juni 1941 hat diese Gesellschaft im Rahmen der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 6. April 1939 über die Hilfeleistung an private Eisenbahnen und Schiffsunternehmen und in Vollziehung der am 5. Januar 1942 (mit Publikation v. 14. April 1943, SHAB. Nr. 89/1943) bundesgerichtlich genehmigten Obligationärbeschlüsse v. 17. Juni 1941 die Statuten teilweise abgeändert. Es werden folgende über die Gesellschaft publizierten Bestimmungen berührt: Die Prioritätsaktien zu bisher Fr. 350 wurden auf Fr. 250 abgeschrieben. Durch Umwandlung von je Fr. 500 Obligationenkapital (der Anleihen vom 8. Juli 1926 und 5. Juli 1930) in zwei neue Prioritätsaktien zu Fr. 250 wurde ein zusätzliches Prioritätsaktienkapital von 6000 Aktien zu Fr. 250 = Fr. 1 500 000 geschaffen. Gleichzeitig wurden die bisherigen, auf Fr. 1 lautenden Prioritätsaktien in Stammaktien umgewandelt. Sämtliche Genußscheine und Genußscheinrechte der Gesellschaft wurden abgeschafft. § 4 der Statuten lautet infolgedessen: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 3 010 296, bestehend aus 12 000 Prioritätsaktien zu Fr. 250 und 10 296 Stammaktien zu Fr. 1. Sämtliche Aktien lauten auf den Namen. Jede Prioritätsaktie zu Fr. 250 hat 2 Stimmrechte. Sie genissen eine Vorzugsdividende bis zu 5% und haben ein Vorzugsrecht auf das Liquidationsergebnis.

2. Juni 1943.

Betonbalken A.G. Horw-Luzern, in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 2. Juni 1943 wurde unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von Zementwaren, hauptsächlich von Betonbalken, ferner den An- und Verkauf von Liegenschaften und Beteiligung von Unternehmen der Baubranche. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Kaufvertrag vom 7. Mai 1943 von den Erben des Karl Ottiker, von Wetzikon, in Zürich, das in der Gemeinde Horw gelegene Grundstück Nr. 510 mit Werkhütte und Anbau nebst Zubehör zum Preise von Fr. 60 000 gegen Ueberlassung von 36 voll liberierten Aktien und Gutschrift von Fr. 24 000. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Es ist voll liberiert. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sofern der Verwaltungsrat die Adressen der Aktionäre kennt, erfolgen die Mitteilungen an diese mittels Chargébriefes, andernfalls im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Präsident ist Albert Zust, von Luzern und Sursee, in Luzern; Mitglied ist Carletto Mumenthaler, von Murgenthal (Aargau), in Zürich. Sie führen Einzelunterschrift. Adresse: Murbacherstrasse 29.

4. Juni 1943. Bücher, Stoffe usw.
Hs. Engiert, Handel mit handgewobenen, handgedruckten und andern Stoffen, damit hergestellten Waren, sowie Wollsachen und kunstgewerblichen Gegenständen, in Luzern (SHAB. Nr. 167 vom 22. Juli 1942, Seite 1682). Der Inhaber verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Handel mit Büchern.

4. Juni 1943.
A. Macchi, Cementwarenfabrik, Kies- & Baugeschäft Schötz, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Schötz (SHAB. Nr. 165 vom 20. Juli 1942, Seite 1666). Der Verwaltungsrat hat an Dora Macchi geb. Menz, von und in Schötz, Kollektivunterschrift erteilt.

Schwyz — Schwyz — Svitto

5. Juni 1943. Hoch- und Tiefbau, mechanische Zimmerei usw.
Heinrich Saredi, in Küssnacht a. R. (SHAB. Nr. 215 vom 14. September 1932, Seite 2189), Hoch- und Tiefbau, mechanische Zimmerei, Baumaterialienhandlung. Die Firma ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen.

5. Juni 1943. Hoch-, Tief- und Holzbau.
Heinrich Saredi, Ingenieur, in Küssnacht a. R. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Saredi, junior, von Riemenstalden, in Küssnacht a. R. Die Firma erteilt Einzelprokura an Gottlieb Oesch, von Oberlangenegg (Bern), in Luzern. Unternehmung für Hoch-, Tief- und Holzbau.

5. Juni 1943. Bäckerei, Konditorei usw.
Richard Höner-Deuber, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach (SHAB. Nr. 118 vom 22. Mai 1933, Seite 1230). Bäckerei, Konditorei, Handlung, Schweinemästerei, Kohlenhandlung. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma « Richard Höner », in Siebnen, Gemeinde Schübelbach.

5. Juni 1943. Bäckerei, Konditorei usw.
Richard Höner, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach. Inhaber dieser Firma ist Richard Höner-Schnellmann, von Schübelbach, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Richard Höner-Deuber », in Siebnen, Gemeinde Schübelbach. Bäckerei, Konditorei, Spezereihandlung, Käserei und Milchhandlung.

5. Juni 1943. Torfwerke, Kohlenhandlung.
Friedrich Lienert & Co., in Einsiedeln (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1938), Torfwerke und Kohlenhandlung. Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma « Friedrich Lienert », in Einsiedeln. Die Firma ist erloschen.

5. Juni 1943. Holz und Kohlen.
Friedrich Lienert, in Einsiedeln. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Lienert, von und in Einsiedeln. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft « Friedrich Lienert & Co. », in Einsiedeln. Holz und Kohlen (Brennmaterialien). Haus Regina.

5. Juni 1943.
Verein des Missionshauses Bethlehem in Immensee, in Immensee, Gemeinde Küssnacht (SHAB. Nr. 111 vom 15. Mai 1940, Seite 911). Eduard Blatter, von Oberegg (Appenzell I.-Rh.), in Immensee, Gemeinde Küssnacht, führt Einzelunterschrift.

Glarus — Glaris — Glarona

24. Mai 1943.
Glarner Industrie-Pflanzwerk. Unter diesem Namen besteht, mit Sitz in Glarus, eine Genossenschaft im Sinne von Titel 29 OR. Die Statuten datieren vom 13. April 1943. Die Genossenschaft bezweckt: a) die Beschaffung des notwendigen Landes für die Ausdehnung des Ackerbaues zur weitgehenden Selbstversorgung der nicht-landwirtschaftlichen Bevölkerung mit Bodenerzeugnissen; b) die Bewirtschaftung dieses Landes durch die Arbeitnehmer der Genossenschaftsmitglieder und durch die bei den Arbeitsämtern angemeldeten Arbeitslosen. Zur Erreichung dieses Zweckes kann die Genossenschaft Meliorationen durchführen, Veränderungen in der Bewirtschaftung veranlassen, Land pachten und verpachten, ausnahmsweise auch Land kaufen und verkaufen. Die Genossenschaft beruht auf gemeinnütziger Grundlage; Gewinne werden keine beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus Präsident, Vizepräsident und 1 bis 7 Mitgliedern. Zur Zeit gehören derselben an: Dr. Wilhelm Grieder, von Rünenberg (Basel-Land), in Glarus, als Präsident; Ernst Kadler, von Horgen und Glarus, in Glarus, Vizepräsident und Kassier; Jakob Stüssi, von Linthal, in Mollis, Aktuar; Albert Heer, von Töss (Zürich), in Oberurnen; Adam Baumgartner, von und in Engi; Wilhelm Jordi, von Wyssachen (Bern), in Glarus, und Georg Känzig, von Oberbipp (Bern), in Glarus, als Beisitzer. Die Unterschrift zu zweien führen Präsident und Vizepräsident unter sich oder jeder mit einem andern Mitglied der Verwaltung. Das Domizil der Genossenschaft befindet sich bei der « Aktiengesellschaft Möbelfabrik Horgen-Glarus », in Glarus, Kirchweg.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1er juin 1943.
Carrosserie du Capitole, Société à Responsabilité limitée, société à responsabilité limitée dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 13 juillet 1939, n° 161, page 1475). Aux termes d'acte reçu le 9 novembre 1942, la société dont les associés sont: Paul Maradan, pour une part de 8000 fr., Léon Emery, pour une part de 5000 fr., Jules Berset, pour une part de 3000 fr., Otto Blaser, pour une part de 1000 fr., Bernard Audergon, pour une part de 1000 fr., Immobilia S.A., pour une part de 1000 fr., E. Wassmer S.A., pour une part de 1000 fr., a procédé aux modifications suivantes: Léon Emery a divisé sa part de 5000 fr. en 5 parties de 1000 fr. chacune, qu'il a cédées, la première et la deuxième à Jules Berset susnommé, les trois autres à Blanche Maradan, épouse séparée de biens de Paul, de Cerniat, à Fribourg. Bernard Audergon a cédé la sienne de 1000 fr. à Blanche Maradan prénommée. Le tout avec le consentement des associés sortants. Le capital social est ainsi divisé: en une part sociale de 8000 fr., celle de Paul Maradan, en une part sociale de 5000 fr., celle de Jules Berset, en une part sociale de 1000 fr., celle d'Otto Blaser, en une part sociale de 1000 fr., celle d'Immobilia S.A., en une part sociale de 1000 fr., celle de Wassmer S.A. en une part sociale de 4000 fr., celle de Blanche Maradan, soit 20 000 fr.

7 juin 1943.
Papierfabrik Freiburg A. G. (Fabrique de papiers Fribourg S. A.), société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 24 février 1942, n° 44, page 426). Dr. Paul Büttiker a cessé d'être président et Erwin Girard d'être membre du conseil d'administration. Leurs signatures sont radiées. A été élu comme administrateur unique: Louis Jetter, de La Chaux-de-Fonds, à Locarno, lequel engagera la société par sa signature individuelle.

7 juin 1943.
Banque Populaire Suisse (Schweizerische Volksbank) (Banca Popolare Svizzera), société coopérative dont le siège est à Berne, avec succursale à Fribourg (FOSC. du 17 février 1943, n° 39, page 372). Henri Gœtschmann, d'Ueberstorf, à Bulle, a été nommé fondé de pouvoirs pour la succursale de Fribourg. Il signera collectivement avec une autre personne autorisée à signer pour la succursale. La procuration collective de Rodolphe Gremaud pour la succursale de Fribourg est éteinte.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

31. Mai 1943.
Milchverwertungsgenossenschaft Welschenrohr und Umgebung, mit Sitz in Welschenrohr (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1936, Seite 869). In der Generalversammlung vom 2. März 1941 hat die Genossenschaft in Anpassung an das revidierte Obligationenrecht neue Statuten angenommen. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsereigenossenschaften. Ausser der persönlichen Haftpflicht sind nun die Mitglieder verpflichtet Bilanzverluste durch Nachschüsse zu decken. Mitteilungen erfolgen durch Anschlag im Milch- und Käsereilokal. Andere gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen nunmehr Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv je zu zweien. Es sind demnach zur Zeichnung berechtigt: Samuel von Känel, von Reichenbach, als Präsident; Fridolin Brunner, von Laupersdorf, als Vizepräsident; Josef Fluri, von Herbetswil, als Kassier und Emil Wyss, von Günsberg, als Aktuar; alle wohnhaft in Welschenrohr.

2. Juni 1943.
Milchgenossenschaft Holderbank, mit Sitz in Holderbank (SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1932, Seite 82). An der Generalversammlung vom 17. Januar 1941 hat die Genossenschaft in Anpassung an die Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes neue Statuten angenommen. Nebst der persönlichen Haftpflicht sind nunmehr die Mitglieder auch verpflichtet, Bilanzverluste durch Nachschüsse zu decken. Mitteilungen erfolgen durch Anschlag im Milch- oder Käsereilokal, die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus dem Vorstand sind der Präsident Adelbert Hafner und der Aktuar Arnold Bader ausgeschieden. Deren Unterschriftsberechtigungen sind erloschen. Alois Jeker ist Präsident (bisher Beisitzer); Ernst Bader Vizepräsident (bisher Beisitzer); Robert Bader, Peters, Aktuar (neu); Theodor Bader, Kassier (bisher Beisitzer); alle von und in Holderbank. Die Unterschrift führt nunmehr der Präsident oder dessen Stellvertreter mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv je zu zweien.

Bureau Breitenbach

7. Juni 1943.
Milchgenossenschaft Himmelried und Umgebung, mit Sitz in Himmelried (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1939, Seite 1126). In der Generalversammlung vom 14. April 1940 wurden in Anpassung an die Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes neue Statuten beschlossen. Es gelten nunmehr folgende Bestimmungen: Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nach dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich und unbeschränkt. Mitteilungen erfolgen durch Anschlag im Milch- oder Käsereilokal. Es können auch persönliche Einladungen ergehen. Gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Als Vizepräsident wurde das bisherige Vorstandsmitglied Josef Bürgi gewählt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier je zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

4. Juni 1943. Chemische Fabrik usw.
J. R. Geigy A.G., in Basel (SHAB. 1943 I, Nr. 97, Seite 948), Fabrikation und Vertrieb von chemischen Produkten usw. Es wurden ernannt zu stellvertretenden Direktoren die bisherigen Vizedirektoren Dr. Jakob Bosshart, Dr. Max Fischer, Dr. Siegfried Pfeiffer; zum Vizedirektor der bisherige Prokurist Dr. Henri Martin; zu Prokuristen Dr. Fritz Dobler, von Basel; Dr. Robert Domenjoz, von Pully; Dr. Friedrich Fehlmann, von Menziken (Aargau); Dr. Armin Hasler, von Zürich; alle in Basel; Dr. Paul Müller, von Lenzburg, in Neu-Allschwil, Gemeinde Allschwil, und Willy Thommen, von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien.

4. Juni 1943. Fruchtgeliermittel.
Opekta A.G. (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1938, Seite 2515). Diese Aktiengesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Mai 1943 ihre Statuten geändert und den Sitz von Solothurn nach Basel verlegt. Die Gründungsstatuten datieren vom 10. Juni 1932. Die Gesellschaft bezweckt den Vertrieb des Fruchtgeliermittels « Opekta » und die Durchführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 10 000, eingeteilt in 20 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört an: Guglielmo Max Tosin-Köhn, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Neubadstrasse 115.

4. Juni 1943. Rohbaumwolle.
C. A. Hintermann, in Basel (SHAB. 1934 I, Nr. 139, Seite 1660), Agentur in Rohbaumwolle usw. Die Prokura des Georg Tschudin ist erloschen.

4. Juni 1943.
Nährmittel-Werk Basel A.G. (Fabrique de produits alimentaires Bâle S.A.) (Fabbrica di prodotti alimentari Basilea S.A.), in Basel (SHAB. 1943 I, Nr. 45, Seite 428). Es wurden ernannt die Verwaltungsratsmitglieder Hans Brändlin-Pacaut zum Delegierten des Verwaltungsrates und Alfred Hatz-Martinelli zum Direktor. Sie zeichnen wie bisher zu zweien.

4. Juni 1943.
Basler Baugesellschaft (Société Bâloise de Construction), Aktiengesellschaft in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 161, Seite 1360). Zu einem Prokuristen wurde ernannt Oscar Mair-Moll, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

4. Juni 1943. Agenturgeschäfte usw.
Abt-Türler & Co. Aktiengesellschaft, in Riehen (SHAB. 1942 II, Nr. 292, Seite 2843), Agenturgeschäfte in Kolonialwaren usw. Zu einem weitern Mitglied des Verwaltungsrates wurde ernannt der bisherige Zeichnungsberechtigte Albert Abt-Türler, von Basel, in Riehen. Er führt wie bisher Einzelunterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist nun Dr. Wilhelm Werder.

5. Juni 1943. Beteiligungen.
Gefana A.G. Unter dieser Firma hat sich mit Sitz in Basel auf Grund der Statuten vom 28. Mai 1943 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmungen und die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens. Die Gesellschaft kann alle Massnahmen treffen, welche geeignet sind, die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder zu erleichtern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen mittels eingeschriebener Briefe oder telegraphisch. Dem aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Dr. Leo Birchler, von Einsiedeln, in Zollikon, Präsident, und Emil Hofstetter, von Gais (Appenzell ARh.), in St. Gallen. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Freie Strasse 68 (Schweizerische Bankgesellschaft).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Nachtrag.
Wohlfahrtsfonds der Firma Ganzoni & Co. Winterthur, Stiftung mit Sitz in St. Gallen (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1943, Seite 1207/8). Die Stiftungsratsmitglieder Werner Ganzoni-Sulzer, Präsident und Paul Ganzoni-Bidermann, Aktuar, zeichnen kollektiv.

5. Juni 1943. Bauunternehmung.
J. Brusa & Sohn, Bauunternehmung, in St. Gallen (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1936, Seite 55). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma « J. Brusa », in St. Gallen, erloschen.

5. Juni 1943. Hoch- und Tiefbau.
J. Brusa, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Josef Brusa jun., von Straubenzell (St. Gallen), in St. Gallen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « J. Brusa & Sohn », in St. Gallen. Hoch- und Tiefbau. Moosstrasse 23.

5. Juni 1943. Metzgerei, Wursterei.
Werner Wild Wwe., Metzgerei und Wursterei, in St. Gallen (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1934, Seite 1662). Diese Firma wird infolge Todes der Inhaberin mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde über das Handelsregister, vom 22. Mai 1943, gelöscht.

5. Juni 1943. Metzgerei, Wursterei.
Werner Wild's Erben, in St. Gallen. Emilie Maron-Wild, von St. Gallen, in Zürich, diese mit Zustimmung des Ehemannes, und Elisabeth Küng-Wild, von St. Gallen, in Hove (England), diese laut Entscheid der kantonalen Aufsichtsbehörde über das Handelsregister vom 22. Mai 1943, haben unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1943 ihren Anfang nahm. Die Unterschrift führt ausschliesslich Emilie Maron-Wild. Die Firma erteilt Einzelprokura an Erwin Carl Maron-Wild, von St. Gallen, in Zürich. Metzgerei und Wursterei. Multergasse 41 und 39.

5. Juni 1943. Konsumgenossenschaft.
Unlongenossenschaft Flums, Genossenschaft mit Sitz in Flums (SHAB. Nr. 125 vom 2. Juni 1937, Seite 1274). Gottlieb Nadig, Präsident, und Robert Buner, Verwalter, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Marzell Mullis, von und in Flums, Präsident; Viktor Buner, von Wallenstadt, in Flums, Einkäufer. Präsident und Einkäufer (Verwalter) zeichnen einzeln.

5. Juni 1943.
Spar- & Kreditkassa Flums, Aktiengesellschaft mit Sitz in Flums (SHAB. Nr. 147 vom 29. Juni 1942, Seite 1488). Johann Bischof und Josef Gall-Mullis sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Meinrad Mannhart, von Flums, und Hans Marthy, von Flums, beide in Flums. Die Genannten führen die Unterschrift nicht.

5. Juni 1943.
Dorfkorporation Azmoos & Dorfkorporation Trübbach, Elektrizitätswerk, Kollektivgesellschaft mit Sitz in Azmoos, Gemeinde Wartau (SHAB. Nr. 108 vom 12. Mai 1937, Seite 1106). Der Präsident Heinrich Sulser und der Aktuar Johann Giezendanner der Dorfkorporation Trübbach sind ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden für die Dorfkorporation Trübbach gewählt: Hans Gabathuler-Zindel, von Wartau, Präsident, und Hans Fietz, von Zollikon und Männedorf, Aktuar; beide in der Gemeinde Wartau. Beide Gesellschafter, Dorfkorporation Azmoos und Dorfkorporation Trübbach, zeichnen kollektiv in der Weise, dass für jede der beiden Korporationen Präsident und Aktuar kollektiv zeichnen.

5. Juni 1943.
Darlehenskasse Wallenstadt, Genossenschaft mit Sitz in Wallenstadt (SHAB. Nr. 176 vom 30. Juli 1936, Seite 1848). Meinrad Etter ist als Präsident zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen; er bleibt Mitglied des Vorstandes. August Steinmann, Aktuar, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Albert Meier, von Mosnang, in Wallenstadt, als Präsident. Zum Aktuar wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied Adolf Bürer, von und in Wallenstadt. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv je zu zweien.

5. Juni 1943. Metzgerei, Wursterei.
Josef Schmuckl, Metzgerei und Wursterei, in Mörschwil (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1932, Seite 2141). Diese Firma ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

5. Juni 1943. Likör.
Anton Blumenthal, Fabrikation von Likör usw., in Bad Ragaz (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1934, Seite 1635). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Juni 1943. Bäckerei, Konditorei.
Ernst Walser, Bäckerei und Konditorei, in St. Gallen (SHAB. Nr. 190 vom 2. August 1921, Seite 1555). Diese Firma ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

5. Juni 1943. Schifflistickerei.
Robert Zünd, Schifflistickerei, in Balgach (SHAB. Nr. 250 vom 1. Oktober 1920, Seite 1874). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

7. Juni 1943. Wein, Kolonialwaren.
Paul Wirth, Spezereihandlung und verwandte Artikel, in Eggenwil (SHAB. Nr. 202 vom 31. August 1937, Seite 2008). Diese Firma hat ihren Sitz nach Berikon verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt. Zwischen diesem und seiner Ehefrau Martha Rosalia geb. Stenz besteht vertragliche Gütertrennung. Die Firma verzeigt nun als Natur des Geschäftes: Wein- und Kolonialwarenhandel.

7. Juni 1943. Milchprodukte.
Gebr. Stenz, in Fischbach-Göslikon. Unter dieser Firma haben Josef Stenz und Eugen Stenz, beide von Künten-Sulz, in Fischbach-Göslikon, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Februar 1943 ihren Anfang nahm. Milchprodukte. Unterdorf. Fischbach.

7. Juni 1943. Metzgerei, Wirtschaft.
Hans Lüdi-Pfrunder, in Strengelbach. Inhaber dieser Firma ist Hans Lüdi-Pfrunder, von Heimiswil (Bern), in Strengelbach. Metzgerei und Wirtschaft. Feld.

7. Juni 1943. Milchhandlung.
Anton Vogler, in Niederrohrdorf. Inhaber dieser Firma ist Anton Vogler, von und in Niederrohrdorf. Milchhandlung und Milchkäufer (Eintragung gemäss Verfügung der Justizdirektion des Kantons Aargau vom 26. Mai 1943.

7. Juni 1943. Sämereien.
Fr. Büchli, Handel in Sämereien, in Lenzburg (SHAB. Nr. 236 vom 10. Oktober 1942, Seite 2293). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Juni 1943. Leim, Dünger usw.
Hermann Daetwyler, Aktiengesellschaft, Fabrikation von Leim und Dünger usw., in Zofingen (SHAB. Nr. 264 vom 12. November 1942, Seite 2586). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ist gewählt worden Dr. Martin Schacke, von Basel, in Lenzburg. Er führt die Unterschrift nicht.

7. Juni 1943. Comestibles usw.
Flückiger, Handel mit Comestibles, Kolonialwaren und Textilwaren, in Rothrist (SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1932, Seite 595). Der Firmainhaber hat seinen persönlichen Wohnsitz in Murgenthal.

7. Juni 1943.
Zwirnerei Stroppel A.-G. (Retorderie Stroppel S. A.), in Untersiggenthal (SHAB. Nr. 19 vom 25. Januar 1943, Seite 199). Dr. Conrad Meyer ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu in den Verwaltungsrat und zugleich als dessen Vizepräsidenten wurde gewählt Dr. Alfred von Morlot, von Bern, in Basel. Er führt die Unterschrift nicht.

7. Juni 1943. Acker-, Garten- und Rebgerät.
Leo Vögeli, in Leibstadt. Inhaber dieser Firma ist Leo Vögeli, von und in Leibstadt. Vertrieb eines mustergeschützten Acker-, Garten- und Rebgerätes. Hauptstrasse 45.

7. Juni 1943.
Gottlieb Suter, Installationsgeschäft, in Lenzburg (SHAB. Nr. 204 vom 3. September 1931, Seite 1906). Die Firma ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «G. Suter & Sohn», in Lenzburg, erloschen.

7. Juni 1943. Installationsgeschäft usw.
G. Suter & Sohn, in Lenzburg. Unter dieser Firma haben Gottlieb Suter und Walter Suter, beide von Seen, in Lenzburg, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Januar 1943 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Gottlieb Suter, Installationsgeschäft», in Lenzburg. Installationsgeschäft, Spezialgeschäft für sanitäre Anlagen und Zentralheizungen. Sandweg.

7. Juni 1943.
Technocrat Aktiengesellschaft für Wärmetechnik Baden. Unter dieser Firma besteht mit Sitz in Baden eine Aktiengesellschaft. Die Statuten sind am 18. Mai 1943 genehmigt worden. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit und allenfalls die Fabrikation von wärmetechnischen Apparaten. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen ähnlicher Natur beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Auf dieses Aktienkapital sind Fr. 42 500 einbezahlt, und zwar Fr. 20 000 durch Sacheinlagen und Fr. 22 500 in bar. Die Gesellschaft übernimmt von Edwin Demuth, in Baden, gemäss Uebernahmevertrag vom 18. Mai 1943: a) das Schweizer Patent Nr. 213589 betreffend Heizungskessel für Warmwasserheizungen mit Warmwasserbereitung; b) die zum schweizerischen Hauptpatent angemeldete Erfindung betreffend Brennerkopf mit konischer Spitze für feste Brennstoffe. Uebernommen werden ferner alle Pläne und Fabrikationsgrundlagen, die in einem speziellen Verzeichnis festgelegt und integrierender Bestandteil des Patentes bzw. der Patentschrift sind. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 20 000 und wird voll auf das Grundkapital angerechnet. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und gesetzlich vorgeschriebene Veröffentlichungen haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu erscheinen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Hans Georg Matter, von und in Kölliken, als Präsident; Edwin Demuth, von Hüntwangen, in Baden, und Walter Weibel, von und in Effingen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Mellingerstrasse 15.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

5 giugno 1943.
Banca Solari S.A., con sede in Lugano (FUSC. del 24 dicembre 1941, n° 302). L'amministratore Oscar Blum-Gentilomo, inscritto come austriaco, è attualmente « apolide ».

5 giugno 1943.
Ing. Alberto Volonterio & dr. Giuseppe Volonterio, Iniziative commerciali e industriali, società in nome collettivo con sede in Lugano (FUSC. del 3 marzo 1939, n° 52). La società è sciolta e cancellata essendo già terminata la liquidazione.

Distretto di Mendrisio

4 giugno 1943. Ufficio cambio.
Luigi Biffi, ufficio cambio, in Chiasso (FUSC. del 14 gennaio 1943, n° 10, pagina 124). La procura conferita a Mario Cattaneo è estinta.

5 giugno 1943. Ufficio cambio.
Mario Cattaneo, in Chiasso. Titolare della ditta è Mario Cattaneo, da ed in Chiasso. Ufficio cambio. Via Livio n° 2.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

5 juin 1943.
Société de Laiterie de Lavey-Village, société coopérative ayant son siège à Lavey, commune de Lavey-Morcles (FOSC. du 16 février 1940). Gabriel Chesaux-Jaequemoud, Théophile Deladœy-Saillen, décédé, et Charles Pointet, respectivement président, vice-président et secrétaire-caissier, ne font plus partie de l'administration; leurs signatures sont radiées. Ont été nommés: président: Marcel Chesaux, de Lavey-Morcles; vice-président: Louis Vœffray, de Vérossaz; secrétaire-caissier: Gérard Deslex, de Lavey-Morcles, tous trois domiciliés à Lavey. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire-caissier.

5 juin 1943. Immeubles.
Crosex-Grillé S.A., société anonyme dont le siège est à Aigle (FOSC. du 6 novembre 1941). Dans son assemblée générale extraordinaire du 17 mai 1943, la société a rectifié une erreur figurant dans l'acte constitutif du 27 juin 1941. Cette erreur consiste en ce qu'il a été protocolé que la reprise de l'actif de la société « Crosex-Grillé S. à r. l. », intervenait sur la base du prix de 50 000 fr. En réalité, cette reprise, ainsi que le constate le bilan de la société dissoute au 31 décembre 1940, a eu lieu pour le prix de 40 000 fr. L'assemblée, ensuite de cette rectification, a décidé, à l'unanimité, la modification du dernier alinéa de l'article 2 des statuts qui reçoit la teneur suivante: « Cette reprise est faite pour le prix de 40 000 fr. ».

Bureau de Lausanne

5 juin 1943.
Quincaillerie de la Gare FERCO S.A., à Renens, société anonyme (FOSC. du 13 mars 1943). Dans son assemblée extraordinaire du 29 mai 1943, cette société a porté son capital social de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées, à 100 000 fr. par l'émission de 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par compensation de créance. Le capital est ainsi de 100 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées comme suit: 50 000 fr. en espèces et 50 000 fr. par compensation de créances. Les statuts sont modifiés en conséquence. Il n'y est pas apporté d'autres modifications.

5 juin 1943.
Placements et Finances S.A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 13 avril 1942). Dans son assemblée générale extraordinaire du 27 mai 1943, la société a modifié ses statuts pour les mettre en harmonie avec les nouvelles dispositions du Code des obligations. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur le point suivant: Le conseil d'administration se compose d'un ou de plusieurs membres. Le capital de 500 000 fr., divisé en 500 actions au porteur de 1000 fr. chacune, est entièrement libéré. Les autres modifications intervenues n'intéressent pas les tiers et ne sont pas sujettes à publication.

5 juin 1943. Participations.
Molinor S.A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 28 mai 1935). Les administrateurs Oscar Wuillemin et Mario Saini ont donné leur démission; leurs signatures sont radiées; ils ne sont pas remplacés. Edouard Kramer reste seul administrateur inscrit avec signature individuelle; il est actuellement domicilié à Genève. Le bureau est transféré Rue des Terreaux 3, chez Georges Guillerey, gérant.

7 juin 1943. Charcuterie.
Adrien Blanc, à Lausanne. Le chef de la maison est Adrien Blanc, allié Wutrich, de et à Lausanne. Charcuterie. Rue de la Pontaise 26.

7 juin 1943. Charcuterie.
O. Cachin, à Vers-chez-les-Blanc sur Lausanne. Le chef de la maison est Octave Cachin, allié Hutmacher, née Piccard, de Cerniaz (Vaud), à Vers-chez-les-Blanc sur Lausanne. Charcuterie.

7 juin 1943. Boucherie-charcuterie.
A. Cramatte-Hänni, à Lausanne. Le chef de la maison est Albert Cramatte, allié Hänni, de Bonfol (Berne), à Lausanne. Boucherie-charcuterie. Avenue de la Dôle 1.

7 juin 1943. Epicerie, vins, etc.
A. Rieder-Burnier, à Lausanne, épicerie, vins, liqueurs, tabacs (FOSC. du 2 août 1938). Les locaux sont actuellement: Rue Centrale 19.

Bureau de Moudon

31 mai 1943. Société immobilière.
La Ruche S.A., Lucens, dont le siège est à Lucens. Sous cette raison sociale, il a été constitué le 31 mai 1943, une société anonyme. Son but est l'achat et la vente de tous immeubles bâtis ou non, la construction de tous bâtiments et leur exploitation. La société peut s'intéresser, directement ou indirectement, à toutes affaires en corrélation avec le but social. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration de la société est composé de 1 à 3 membres. A été nommé administrateur Robert Reymond, fils de Jules, du Chenit et de L'Abbaye, à Lucens. La société est engagée par la signature de l'administrateur. Les bureaux de la société sont à Lucens, Crédit Mutuel de Lucens S.A.

Bureau de Vevey

7 juin 1943. Tissus, appareils de chauffage, etc.
Oscar Schudel, à Vevey, représentation de tissus en tous genres et d'appareils et d'installations de chauffages et autres (FOSC. du 4 mars 1943, n° 52). Le genre de commerce est actuellement: représentation de tissus en tous genres, chemiserie et sous-vêtements ainsi que tous articles s'y rapportant; représentation d'appareils et d'installations techniques de chauffage et autres.

7 juin 1943.
Nouvelle société d'assurance contre les pertes du bétail, société coopérative dont le siège est à Blonay (FOSC. du 15 octobre 1940, n° 242). La société a désigné en qualité de secrétaire du comité, en remplacement de Louis Genevay, démissionnaire, dont la signature est radiée, Gustave Bonjour, de et à Blonay, lequel signera collectivement avec le président du comité. Bureau de la société: chez le secrétaire Gustave Bonjour.

7 juin 1943.
Société de l'Hôtel des Trois Couronnes à Vevey, société anonyme dont le siège est à Vevey (FOSC. du 5 novembre 1940, n° 260). Jean Coigny, de Champtauroz, à Lausanne, a été désigné en qualité d'administrateur sans droit à la signature sociale, en remplacement d'Emile Gaudard, décédé, qui est radié.

7 juin 1943.
Société Technique pour l'Industrie Nouvelle S.A. (STIN), société anonyme ayant son siège sociale à Lausanne et inscrite à Lausanne le 5 mai 1939 (FOSC. du 9 mai 1939). La société a, dans son assemblée générale extraordinaire du 27 mai 1943, décidé le transfert de son siège social à Vevey et a modifié en conséquence ses statuts qui datent du 12 janvier 1927 et qui avaient été modifiés le 1er mars 1939. La société a pour but le jalonnement des routes par leur numérotage au moyen de plaques indicatrices de direction, le rachat de toutes affaires similaires, ainsi que de toutes affaires pouvant se rattacher à la publicité touristique et la fabrication et l'exploitation d'appareils électriques et mécaniques de tous genres. Elle s'intéressera en particulier à l'introduction de nouvelles industries répondant aux besoins du pays; elle peut s'associer avec n'importe quelle société. Le capital social est de 100 000 fr., entièrement libéré; il est divisé en 250 actions de 400 fr. chacune, au porteur. Toutes les publications imposées par les statuts seront faites dans la Feuille des Avis officiels du canton de Vaud. Les publications imposées par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Les administrateurs inscrits sont: Arthur Studer, de Neuchâtel et Gunzgen (Soleure), à Neuchâtel, président, et Charles Seiler, de Bönigen (Berne), à Berne. Ces deux administrateurs signent collectivement. La procuration d'Ernest Bener est radiée. Bureau de la société: Rue du Jura 2 (dans ses locaux).

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Naters

5. Juni 1943. Mercerie, Bonneterie usw.
Wwe. Albert Ticheili, Nachfolgerin der Albert Ticheili Erben, Mercerie, Bonneterie usw., mit Sitz in Glis (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1935, Seite 2151). Diese Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

6. Juni 1943.
Jossen und Imsand, Oberwalliser Tuchfabrik, Naters, in Naters (SHAB. Nr. 185 vom 9. August 1941, Seite 1577). Diese Firma wird von Amtes wegen gelöscht infolge Verlegung des Sitzes nach Sitten (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1943, Seite 1137).

Bureau de Sion

4 juin 1943.
Banque Cantonale du Valais (Walliser Kantonalbank), à Sion (FOSC. du 10 janvier 1925, n° 6, page 50). La banque est valablement engagée par la signature collective à deux du directeur, du sous-directeur, d'un membre du comité de banque et du chef de bureau. Oscar de Chastonnay, de Sierre, à Sion, a été nommé directeur par le conseil d'Etat du Valais, en date du 31 décembre 1941. La signature de Laurent Rey, ancien directeur, est radiée. Gustave Membrez, membre du comité de banque, est décédé. Sa signature est radiée. Edouard Volluz, de Charrat, à Saxon, a été nommé membre du comité de banque et Joseph Maxit, de et à Monthey, suppléant, par décision du conseil d'administration du 28 novembre 1942. Ils ont tous deux la signature sociale.

Bureau de St-Maurice

5 juin 1943.
Entrepôts frigorifiques de Charrat-Fully et environs S.A. Aux termes d'acte authentique constitutif en date du 30 avril 1943, il est constitué, sous la raison ci-devant, une société anonyme ayant ponr objet la construction et l'exploitation d'un bâtiment à Charrat, servant de frigorifique pour la conservation des fruits, légumes, denrées alimentaires, etc. Elle pent construire, aménager et exploiter d'autres installations frigorifiques, créer des succursales, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires ou y participer. Le siège de la société est à Charrat. Le capital social est de 550 000 fr., divisé en 550 actions nominatives de 1000 fr. chacune. Ce capital est libéré à concurrence de 165 000 fr., soit 30% de chaque action. La société reprend d'Hermann Gaillard, sans aucun avantage particulier pour ce dernier, le droit d'emption sur une parcelle de 1518 m², à Charrat, stipulé pour le prix de 20 000 fr. L'organe de publicité est le « Bulletin officiel du canton du Valais » et, dans les cas prévus par la loi, la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 5 à 7 membres. Elle est engagée par la signature collective du président du conseil d'administration et d'un autre administrateur. Ont été nommés: président: Hermann Gaillard, de et à Charrat; vice-président: Marius Felley, de et à Saxon; membres: Henri Anet, de Châtelard-Montreux, à Veytaux; Sébastien Fræfel, de Henau (St-Gall), à Bischofszell; Pierre Geiser, de et à Langenthal; Jules Luisier, de et à Fully; Maurice Gay, de et à Sion.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

27 mai 1943. Société immobilière.
Numa Droz 17 S.A., ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, société anonyme immobilière (FOSC. du 2 avril 1932, n° 76). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 10 avril 1943 a décidé la fusion de la société avec la société « Immeuble Serre 75 S.A. », à La Chaux-de-Fonds. Cette dernière a repris les actifs et les passifs, sur la base du bilan au 31 décembre 1942. La liquidation étant ainsi terminée, cette raison sociale est radiée.

27 mai 1943.
Immeuble Serre 75 S.A., société anonyme immobilière ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 23 avril 1931, n° 92). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 10 avril 1943 a modifié ses statuts pour les adapter au droit nouveau en apportant en même temps les modifications suivantes: Cette société a fusionné avec la société anonyme « Numa Droz 17 S.A. », à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 2 avril 1932, n° 76). La société « Immeuble Serre 75 S.A. » a repris les actifs et passifs de « Numa Droz 17 S.A. » suivant bilan au 31 décembre 1942, constatant un actif consistant en immeuble, débiteurs et pertes et profits de 38 152 fr. 30 et un passif de 38 152 fr. 30, comprenant: capital-actions de 5000 fr., amortis-

sement, hypothèque, cédules hypothécaires, créances, passif transitoire. Cette cession a lieu sur la base de la remise de 5 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées, de la société « Immeuble Serre 75 S.A. » contre 10 actions de 500 fr. l'une, nominatives, de la société « Numa Droz 17 S.A. », entièrement libérées. Le capital social, jusqu'ici de 5000 fr., divisé en 10 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées, a été porté à 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Cette libération intervient par compensation et en espèces, comme suit: a) par la remise de 5 actions de 1000 fr. aux actionnaires de la société « Immeuble Serre 75 S.A. » en lieu et place des 10 actions nominatives de 500 fr. qui sont annulées; b) par la remise de 5 actions de 1000 fr. aux actionnaires de la société « Numa Droz 17 S.A. », en compensation des 10 anciennes actions de 500 fr., nominal, qui sont annulées; c) par compensation d'une créance personnelle d'un actionnaire contre la société « Numa Droz 17 S.A. », de 5000 fr. contre remise de 5 actions de 1000 fr., au porteur; d) par un versement en espèces de 35 000 fr. La raison sociale est modifiée et sera désormais **Sedroz S.A.** La société a pour but l'acquisition, la construction, l'administration et la vente d'immeubles à La Chaux-de-Fonds. Elle peut aussi, d'une manière générale, s'occuper de toutes affaires immobilières, commerciales, industrielles ou financières. La société peut créer des succursales en Suisse et à l'étranger, elle peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse et à l'étranger, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires et se charger de toutes les opérations et de toutes les fonctions qui sont de nature à développer le but de la société ou qui ont un rapport direct ou indirect avec son objet. Les autres points déjà publiés ne subissent pas de modifications. L'administrateur Georges Wuthier (déjà inscrit) continue d'engager la société par sa signature individuelle.

1er juin 1943. Meubles d'occasion, etc.
Charles Calame, achat et vente de meubles d'occasion, à l'enseigne « Charly », récupération de combustible et métaux, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 27 mai 1942, n° 119). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce; l'actif et le passif sont repris par la raison « Mme Calame, chez Charly », à La Chaux-de-Fonds.

1er juin 1943. Meubles d'occasion, chiffons, métaux, etc.
Mme Calame, chez Charly, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Marguerite-Marie Calame, née Aebischer, épouse séparée de biens de Charles-Kossuth Calame, et autorisée par lui, originaire du Locle et de Reverolle (Vaud), domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Cette maison a repris l'actif et le passif de la raison « Charles Calame », radiée, à La Chaux-de-Fonds. Achat et vente de meubles d'occasion, chiffons, métaux, bouteilles. Rue du Collège 20 a.

1er juin 1943. Cadrans émail.
Walther Dellenbach, fabrication de cadrans émail, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 3 juin 1930, n° 127). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce; l'actif et le passif sont repris par la nouvelle raison « G. Walther Dellenbach », à La Chaux-de-Fonds.

1er juin 1943. Cadrans émail.
G. Walther Dellenbach, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Gustave-Walther Dellenbach, d'Otterbach (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Cette maison a repris l'actif et le passif de la raison « Walther Dellenbach », radiée, à La Chaux-de-Fonds. Fabrication de cadrans émail. Rue de la Charrière 42.

Bureau du Locle

2 juin 1943.
Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), société anonyme avec siège social à Bâle et succursale au Locle (FOSC. du 18 janvier 1943, n° 13, page 148). Le conseil d'administration a conféré la procuration collective à Charles Kopp, de Wiedlisbach (Berne), au Locle. La société n'est engagée que par la signature collective de deux ayants droit.

2 juin 1943. Pierres fines, outillage.
Société anonyme Les Pâquerettes, avec siège aux Brenets (FOSC. du 27 octobre 1942, n° 250, page 2448). La procuration conférée à Abram-Louis Jeanneret est radiée.

2 juin 1943. Tourbières, etc.
Tourbois, au Locle. Suivant statuts en date du 1er juin 1943, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société coopérative. La société a pour but l'exploitation de tourbières et de forêts, afin de permettre une répartition de ces combustibles entre ses membres, aux meilleures conditions possibles. Le capital social est divisé en parts sociales de 1000 fr. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. Toute responsabilité personnelle des associés est exclue. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le président est Charles Jung-Leu, de La Brévine, à La Chaux-de-Fonds; vice-président: Paul Pfister, du et au Locle; secrétaire: Louis-Alfred Roulet, de La Sagne et des Ponts-de-Martel, au Locle. Le président, le vice-président et le secrétaire signent collectivement à deux. Domicile: Rue A. M. Piaget 12.

Bureau de Neuchâtel

4 juin 1943. Timbres en caoutchouc.
Lutz-Berger, fabrication de timbres en caoutchouc, etc., à Neuchâtel (FOSC. du 20 mai 1942, n° 114, page 1136). Cette raison est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par « Lutz-Berger société anonyme », à Neuchâtel.

4 juin 1943. Timbres en caoutchouc.
Lutz-Berger société anonyme. Selon acte authentique du 21 mai 1943, il est fondé, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant son siège à Neuchâtel et pour but l'exploitation d'un commerce et fabrication de timbres en caoutchouc; la société pourra également étendre son activité à d'autres branches similaires. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., nominatives, libérées chacune jusqu'à concurrence de 600 fr.; le capital est ainsi libéré jusqu'à concurrence de 30 000 fr. La société reprend, pour 53 000 fr., l'actif et le passif de la maison Lutz-Berger, sur la base d'un état de situation au 31 décembre 1942 présentant un actif de 43 512 fr. 96 et un passif de 3457 fr. 90. Les publications seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, actuellement d'un seul administrateur, avec signature individuelle, en la personne de Louis-Edouard Darbre, des Geneveys-sur-Coffrane, à Colombier. Bureaux: Rue des Beaux-Arts 17.

Genf — Genève — Ginevra

4 juin 1943. Café-brasserie.
Caroline Taverna, à Genève, café-brasserie (FOSC. du 16 novembre 1932, page 2674). La raison est radiée ensuite de remise d'exploitation.

4 juin 1943. Taille de pierres et sculpture.
Rothen, Mocellin et Regolatti, à Genève. Sous cette raison sociale, Ernest-Samuel Rothen, de Wahlern (Berne); Bruno Mocellin, de nationalité italienne, et Arnoldo Regolatti, de Loco (Tessin), tous trois domiciliés à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er avril 1943. La société n'est engagée que par la signature collective à deux des associés. Entreprise de taille de pierres et sculpture. Rue des Pitons 23.

4 juin 1943.
Société Immobilière Bastions-Parcs, à Genève. Sous cette dénomination il a été constitué, par acte authentique du 29 mai 1943, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition, pour le prix de 202 600 fr., d'un immeuble sis en la commune de Genève, section Cité, formant au cadastre la parcelle 4346, feuille 14, sur laquelle existent, Rues Sénebier et Imbert-Galloix et Cours des Bastions 4, les bâtiments nos L 277 et L 278. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Jérôme Gini, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Adresse de la société: Avenue Blanc 38, chez Antoine Gini.

5 juin 1943. Laiterie, épicerie, etc.
Pierre Pagani, à Genève, commerce de laiterie, épicerie, charcuterie et primeurs (FOSC. du 15 février 1941, page 317). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

5 juin 1943. Réparation de machines à coudre.
L. Sigust «Seremac», à Genève. Le chef de la maison est Louis-Alexandre Sigust, de Genève, y domicilié. Service de réparation de machines à coudre. Rue Etienne-Dumont 5.

5 juin 1943. Boîtes de montres et bijouterie.
E. Wenger, à Genève, fabrique de boîtes de montres et bijouterie (FOSC. du 27 septembre 1941, page 1903). La procuration collective conférée à Jules-Eugène Courvoisier-Clément est éteinte. Par contre, celle conférée à Jean-Charles Wenger (inscrit) est transformée en procuration individuelle.

5 juin 1943. Meubles, etc.
Mottu Frères, Société Anonyme, à Thônex (FOSC. du 24 avril 1943, page 923). Le capital de 120 000 fr. est actuellement entièrement libéré.

5 juin 1943.
Société Immobilière de la Nouvelle Poste de Chêne-Bourg, jusqu'ici à Chêne-Bourg, société anonyme (FOSC. du 16 novembre 1942, page 2617). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 mai 1943, la société a décidé de transférer son siège social à Genève et a modifié ses statuts en conséquence. Le capital social de 60 000 fr. est entièrement libéré. Nouvelle adresse: Place du Port 2 (régie Roger Egger).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Bundesratsbeschluss
betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung der im Maler- und Gipsergewerbe am 1. April 1943 vereinbarten Teuerungszulage

(Vom 4. Juni 1943)

Der schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages des Schweizerischen Maler- und Gipsermeister-Verbandes, des Bau- und Holzarbeiter-Verbandes der Schweiz, des Christlichen Holz- und Bauarbeiter-Verbandes der Schweiz, des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter und des Landesverbandes Freier Schweizer Arbeiter auf Allgemeinverbindlicherklärung der am 1. April 1943 abgeschlossenen Vereinbarung über die Gewährung einer Teuerungszulage im Maler- und Gipsergewerbe, gestützt auf Artikel 10 des Bundesbeschlusses vom 1. Oktober 1941 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Von der Vereinbarung vom 1. April 1943 über die Gewährung einer Teuerungszulage im Maler- und Gipsergewerbe werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

«1. Alle Arbeiter in den Betrieben des Bau- und Möbelmaler- und des Gipserberufes im Gebiete der deutschen Schweiz erhalten vom Datum der Allgemeinverbindlicherklärung dieser Vereinbarung an zum Ausgleich der Teuerung eine Teuerungszulage von 5 Rp. pro Stunde, sofern diese Teuerungszulage nicht schon vom 1. April 1943 an geleistet wurde.
2. Die Gesamtteuerungszulage, berechnet auf den Löhnen vom September 1939, wird auf mindestens 35 Rp. festgesetzt.
3. Diese Vereinbarung gilt nicht für Arbeiter der genannten Berufe, welche in Betrieben von Anstalten, Hotels und der Industrie beschäftigt werden.
4. Im übrigen gilt diese Vereinbarung für alle gelernten und ungelernten Arbeiter der genannten Berufe mit Ausnahme der Lehrlinge.»

Art. 2. Die Allgemeinverbindlicherklärung erstreckt sich auf das Gebiet der Kantone Zürich, Bern (ausgenommen die Amtsbezirke Courtelary, Delsberg, Freibergen, Münster, Neuenstadt und Pruntrut), Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Schaffhausen, Appenzell ARh., Appenzell IRh., St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau.

Soweit die individuelle Teuerungszulage sich bereits im Rahmen der von der Lohnbegutachtungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements herausgegebenen Richtsätze hält, besteht für den Arbeitgeber keine Verpflichtung zu einer weiteren Aufbesserung.

Art. 3. Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der amtlichen Veröffentlichung dieses Beschlusses in Kraft und gilt bis zur amtlichen Bekanntgabe des Wegfalls der Vereinbarung. (AA. 93)

Bern, den 4. Juni 1943.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: Celio,
der Vizekanzler: Bovet.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-rumänische Wirtschaftsverhandlungen

Die in Bern während mehrerer Wochen zwischen einer schweizerischen und einer rumänischen Delegation gepflogenen Wirtschaftsverhandlungen haben zum Abschluss eines Abkommens zwischen der schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien über den Warenaustausch und den Zahlungstransfer geführt. Dieses Abkommen ersetzt das bisherige Transferabkommen zwischen der Schweiz und Rumänien vom 30. Juli 1940 sowie die Zusatzvereinbarung vom 20. Februar 1942 und ist nunmehr nach Genehmigung durch den schweizerischen Bundesrat rückwirkend auf den 1. Mai 1943 in Kraft getreten.

Die neuen zwischenstaatlichen Vereinbarungen sollen den Güteraustausch zwischen den beiden Ländern aufrechterhalten und im Rahmen des Möglichen fördern. Die Bezahlung der gegenseitigen Lieferungen hat wie bisher im Wege über die Nationalbanken der beiden Länder zu erfolgen. Im übrigen behält auch das neue Abkommen den Charakter des bisherigen Transferabkommens bei.

Um der gegenwärtigen Lage Rechnung zu tragen, ist eine Aenderung des Verteilungsschlüssels für die Verwendung der Zahlungseingänge bei der schweizerischen Nationalbank vereinbart worden. Rumänien wird auch weiterhin eine Reihe für die Versorgung unseres Landes wichtiger Waren, wie insbesondere flüssige Brennstoffe, Futtermittel, Hülsenfrüchte, Holz und verschiedene andere Artikel liefern. Die Schweiz ihrerseits wird im allgemeinen dieselben Erzeugnisse wie bis anhin nach Rumänien ausführen. Der Umfang des gegenseitigen Warenaustausches wird in weitgehendem Masse abhängig sein von der Entwicklung der rumänischen Exportpreise und den im Rahmen des neuen Abkommens bestehenden Möglichkeiten zur Ueberbrückung bereits heute festzustellender wesentlicher Ueberpreise.

Das neue Abkommen, das schweizerischerseits vom Delegierten für Handelsverträge, Herrn Dr. H. Ebrard, und rumänischerseits von Minister St. Ghiolu unterzeichnet wurde, soll zunächst für ein Jahr, d. h. bis 30. April 1944, Geltung haben.

Bei beiden Vertragspartnern durfte während der ganzen Verhandlungsdauer das aufrichtige Bestreben festgestellt werden, auch unter den heutigen, ausserordentlichen Verhältnissen nach Möglichkeit zu einer Verständigung beizutragen. 133. 10. 6. 43.

Abkommen

zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien betreffend den Warenaustausch und den Zahlungstransfer

Abgeschlossen in Bern am 19. April 1943

Im Bestreben, den gegenseitigen Güteraustausch zu fördern und den Zahlungsverkehr zwischen den beiden Ländern zu erleichtern, haben die Regierungeu der Schweizerischen Eidgenossenschaft und des Königreichs Rumänien folgendes Abkommen abgeschlossen:

I. Warenverkehr

Art. 1. In der Absicht, die Deckung insbesondere des Bedarfs an lebenswichtigen Gütern beider Länder nach Möglichkeit zu erleichtern, wird jede der beiden Regierungen diejenigen Massnahmen treffen, die unter Berücksichtigung der jeweiligen Versorgungslage des eigenen Landes geeignet erscheinen, den gegenseitigen Warenaustausch zu fördern.

II. Zahlungsverkehr

Art. 2. 1. Der Gegenwert der direkt oder durch Vermittlung eines in einem Drittlande domizilierten Zwischenhändlers nach der Schweiz ausgeführten oder auszuführenden Waren rumänischen Ursprungs ist in Schweizer Franken an die Schweizerische Nationalbank einzuzahlen, zum Zwecke des Transfers durch Vermittlung der Rumänischen Nationalbank zugunsten des in Rumänien domizilierten Zahlungsempfängers.

2. Die vom Tage des Inkrafttretens dieses Abkommens an bei der Schweizerischen Nationalbank einbezahlten Beträge werden einem auf den Namen der Rumänischen Nationalbank eröffneten, auf Schweizer Franken lautenden und unverzinslichen Global-Transferkonto gutgeschrieben.

3. Die Schweizerische Nationalbank meldet der Rumänischen Nationalbank täglich die erfolgten Einzahlungen. Die Einzahlungsmeldungen sollen alle zur Identifizierung und Ausführung der Zahlung erforderlichen Angaben enthalten.

Art. 3. 1. Die gemäss Artikel 2, Ziffer 2, dem Global-Transferkonto gutgeschriebenen Beträge werden wie folgt aufgeteilt:

a) Eine Quote von 85% der unter Ziffer 1 hiervor erwähnten Beträge wird einem «Transfer-Unterkonto für die kommerziellen Zahlungen» gutgeschrieben, dessen Guthaben durch die rumänische Regierung für die Bezahlung der Forderungen verwendet wird, die aus der Lieferung von in Rumänien gemäss den Bestimmungen dieses Abkommens eingeführten oder einzuführenden Waren schweizerischen Ursprungs herrühren.

Es wird festgehalten, dass die Summe der Auszahlungen für Waren nichtschweizerischen Ursprungs, die auf Grund kommerzieller Operationen von in der Schweiz domizilierten Handelsfirmen in Rumänien eingeführt wurden, bis 2% der in Artikel 2, Ziffer 1, genannten Einzahlungen betragen darf.

b) Eine Quote von 6% wird einem «Transfer-Unterkonto für die finanziellen und Versicherungs-Zahlungen» gutgeschrieben, dessen Guthaben durch die rumänische Regierung für die Bezahlung von Forderungen im Kapital- sowie Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr verwendet wird.

Als Forderungen im Kapitalverkehr im Sinne dieses Abkommens gelten die Erträgnisse aus Kapitalien, die von in der Schweiz domzilierten Gläubigern vor dem 1. Juni 1934 in Rumänien angelegt oder vor diesem Tage erworben wurden und die sich seither ununterbrochen in schweizerischem Besitz befanden. Als Kapitalerträgnisse gelten beispielsweise: Zinsen und Dividenden, Gewinnanteile von Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, Hypothekarzinsen, Mietzinsen.

Vorbehältlich der rumänischen Bestimmungen über die Versicherungen fallen nach dem Sinn dieses Abkommens unter den Begriff der Versicherungs- und Rückversicherungsguthaben fällige Prämien, Kommissionen, Kosten, Schäden, Depot-Erhöhungen und -Verminderungen, Zinsen der auf Grund von Versicherungs- und Rückversicherungsverträgen gestellten Depots, von Versicherten abgetretene Regressansprüche und «Havarie-Gross»-Ein- und Rückzahlungen.

Die gemäss dem ersten Absatz des vorliegenden Buchstabens b für Versicherungs- und Rückversicherungsgeschäfte reservierten Mittel dienen zur Bezahlung der Forderungen der schweizerischen Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr gegenüber ihren Agenturen in Rumänien, gegenüber rumänischen Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften oder gegenüber andern rumänischen Schuldnern.

Die Rumänische Nationalbank und die Schweizerische Verrechnungsstelle können die genannten Gesellschaften ermächtigen, die von ihnen in Rumänien geschuldeten Beträge mit dem Ertrag und Kapital der Fonds, die sie in Rumänien besitzen, zu verrechnen. Ferner werden die Rumänische Nationalbank und die Schweizerische Verrechnungsstelle die schweizerischen Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaften ermächtigen, ihre aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr herrührenden Guthaben mit ihren Verpflichtungen gegenüber rumänischen Versicherungs-Gesellschaften und Agenturen zu verrechnen.

Im Rahmen des vorstehend erwähnten Transfer-Unterkontos für die finanziellen und Versicherungs-Zahlungen erhalten die Zahlungen für Versicherungs- und Rückversicherungsforderungen die Priorität, vorausgesetzt, dass die Zahlungen für diese Art von Forderungen 1½% der gemäss Artikel 2, Ziffer 2, dem Global-Transferkonto gutgeschriebenen Beträge nicht übersteigen.

Es wird vereinbart, dass die durch die in der Schweiz domizilierten Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften zugunsten von Zahlungsempfängern in Rumänien erfolgten Einzahlungen vollständig dem Transfer-Unterkonto für die finanziellen und Versicherungs-Zahlungen in Erhöhung der oben erwähnten Quote von 1½% gutzuschreiben sind.

c) Eine Quote von 9% wird der Rumänischen Nationalbank zur freien Verfügung gestellt.

2. Ungeachtet der Bestimmungen von Ziffer 1, Buchstaben a und b, hievor, steht es der Rumänischen Nationalbank frei, unverzüglich über die Gesamtheit der dem Global-Transferkonto gutgeschriebenen und gemäss dem in Ziffer 1 dieses Artikels vorgesehenen Verteilungsschlüssel aufgeteilten Summen zu verfügen.

Es bleibt jedoch verstanden, dass die rumänische Regierung und die Rumänische Nationalbank sich verpflichten, die notwendigen Guthaben, über die gemäss vorstehendem Absatz verfügt wurde, wiederherzustellen, um bei Fälligkeit die Bezahlung der unter Ziffer 1, Buchstaben a und b, hievor genannten kommerziellen und finanziellen Forderungen sicherzustellen.

Die Rumänische Nationalbank verpflichtet sich, auf den unter Ziffer 1, Buchstaben a und b, hievor genannten Transfer-Unterkonten für die kommerziellen und finanziellen Zahlungen Guthaben von insgesamt mindestens 2 000 000 Schweizer Franken aufrechtzuerhalten. Immerhin wird die Rumänische Nationalbank, solange die Saldi der erwähnten Konten den vorstehend genannten Betrag von 2 000 000 Schweizer Franken nicht erreicht haben, diese Saldi zur Bezahlung der kommerziellen und finanziellen Forderungen gemäss den Bestimmungen von Ziffer 1, Buchstaben a und b, hievor verwenden. Das Gleiche gilt für den Fall der vollständigen Wiederherstellung der Guthaben auf den Transfer-Unterkonten für die kommerziellen und finanziellen Zahlungen, über die gemäss den Bestimmungen des ersten Absatzes der vorliegenden Ziffer verfügt wurde.

3. Die Rumänische Nationalbank übermittelt der Schweizerischen Nationalbank auf Schweizer Franken lautende, zugunsten der in der Schweiz domizilierten Gläubiger ausgestellte Zahlungsaufträge. Diese Aufträge sollen alle zur Identifizierung und Ausführung der Zahlung erforderlichen Angaben enthalten.

4. Die Schweizerische Nationalbank führt die von der Rumänischen Nationalbank erhaltenen Zahlungsaufträge unverzüglich aus.

Art. 4. Bestehen auf den in Artikel 3, Ziffer 1, Buchstaben a und b, erwähnten Transfer-Unterkonten für die kommerziellen und finanziellen Zahlungen nach Anwendung der Bestimmungen von Artikel 3, Ziffer 2, über die Wiederherstellung der Guthaben auf diesen Konten keine Disponibilitäten, so werden die rumänischen Schuldner die Einzahlungen zur Begleichung ihrer Schulden auf Sperrkonten vornehmen, die auf den Namen der schweizerischen Gläubiger bei den von diesen bezeichneten autorisierten rumänischen Banken mit unbeschränktem Kredit eröffnet wurden oder, wenn es sich um den Gegenwert von Lieferungen an den rumänischen Staat oder an staatlich kontrollierte Unternehmungen handelt, auf ein bei der Rumänischen Nationalbank geführtes Sperrkonto.

Gemäss den allgemein geltenden Bestimmungen können die Einzahlungen erst nach Erhalt der Zustimmung der zuständigen rumänischen Behörde vorgenommen werden.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle wird durch die zuständige rumänische Behörde von jeder Bewilligung zur Einzahlung auf ein Sperrkonto bei einer autorisierten rumänischen Bank oder bei der Rumänischen Nationalbank verständigt. Die entsprechenden Meldungen sollen ausser dem Datum der Registrierung des Gesuches alle zur Identifizierung der entsprechenden Forderung notwendigen Angaben enthalten.

Die rumänischen Schuldner können die auf die genannten Sperrkonten einbezahlten Beträge nur mit Zustimmung der schweizerischen Gläubiger zurückziehen.

Der Transfer, der auf die vorgenannten Sperrkonten einbezahlten Beträge erfolgt nach Massgabe der Entstehung der erforderlichen Guthaben auf den Transfer-Unterkonten für die kommerziellen und finanziellen Zahlungen und im Rahmen dieser Guthaben, wobei der chronologischen Reihenfolge der durch die zuständige rumänische Behörde erteilten Bewilligungen, durch welche die rumänischen Schuldner ermächtigt wurden, die Einzahlungen auf die vorstehend genannten Sperrkonten zu leisten, Rechnung getragen wird.

Die Bestimmungen von Artikel 8 dieses Abkommens sind im besonderen auf die Einzahlungen anwendbar, die Gegenstand dieses Artikels bilden.

Art. 5. Die Bestimmungen des am heutigen Tage unterzeichneten Abkommens sind ebenfalls anwendbar auf Nebenkosten aus dem Verkehr mit Waren, deren Bezahlung durch dieses Abkommen vorgesehen ist, ferner auf Transitspesen, mit Einschluss der Frachten auf rumänischen oder schweizerischen Flussschiffen, für Waren rumänischen oder schweizerischen Ursprungs, die das schweizerische bzw. rumänische Gebiet mit Bestimmung nach einem Drittland transitieren oder aber Waren anderen als rumänischen oder schweizerischen Ursprungs, die zur Einfuhr in die Schweiz oder in Rumänien bestimmt sind und die das rumänische bzw. schweizerische Gebiet transitieren.

Den gleichen Bestimmungen unterliegen die Dienstleistungen (Kommissionen, Honorare, Montagekosten usw.) und die Zahlungen auf dem Gebiete des geistigen Eigentums, wie für Lizenzen, Patente usw.

Art. 6. Die zuständigen Organe der beiden Länder werden Vorauszahlungen bewilligen.

Art. 7. Die Einzahlungen der rumänischen Schuldner bei der Rumänischen Nationalbank sowie die durch letztere vorzunehmenden Auszahlungen an die rumänischen Gläubiger erfolgen zu dem im Augenblick der Einzahlung bzw. der Auszahlung durch die in Rumänien geltenden Bestimmungen vorgesehenen Kurs. Es herrscht jedoch Einverständnis darüber, dass die Einzahlungen auf die in Artikel 4 erwähnten Sperrkonten zum Kurs des Einzahlungstages und der Transfer dieser Einzahlungen zum Kurs des Tages, an dem der Transfer erfolgt, vorgenommen werden, wobei eine allfällige Kursdifferenz zu Lasten entweder des rumänischen Importeurs oder des schweizerischen Exporteurs fällt, je nach den zwischen den Parteien getroffenen Abmachungen.

Art. 8. Je nach den zwischen den Parteien getroffenen Abmachungen wird der rumänische oder schweizerische Schuldner von seiner Schuldpflicht befreit, entweder durch die Einzahlung des Schuldbetrages an ein durch dieses Abkommen vorgesehenes Bankinstitut seines Landes oder aber, wenn dem Gläubiger der gesamte Forderungsbetrag ausbezahlt worden ist.

III. Uebergangsbestimmungen

Art. 9. Bei Inkrafttreten dieses Abkommens werden gemäss Briefwechsel vom 18. März 1943 zwischen den Präsidenten der rumänischen und der schweizerischen Verhandlungsdelegation die ab 15. März 1943 an die Schweizerische Nationalbank geleisteten Einzahlungen den in Artikel 1 der Zusatzvereinbarung vom 20. Februar 1942 zum Transferabkommen vom 30. Juli 1940 erwähnten Transferkonten gutgeschrieben, und zwar unter Zugrundelegung des in Artikel 3, Ziffer 1, des am heutigen Tage unterzeichneten Abkommens vorgesehenen Verteilungsschlüssels.

Art. 10. 1. Die bei der Schweizerischen Nationalbank gemäss Artikel 1, Ziffer 2, der Zusatzvereinbarung, vom 20. Februar 1942, zum Transferabkommen vom 30. Juli 1940 eröffneten Transferkonten werden auf das Datum des 30. April 1943 abgeschlossen. Gleichzeitig wird das Transferkonto für Spezialiefer ungen aufgehoben und dessen Saldo auf das Transferkonto für Waren übertragen.

2. Bis zur Abtragung des Saldos des zur Bezahlung der schweizerischen kommerziellen Forderungen bestimmten Transferkontos für Waren (Artikel 1, Ziffer 2. Buchstabe a, der Zusatzvereinbarung vom 20. Februar 1942 zum Transferabkommen vom 30. Juli 1940) werden die schweizerischen Forderungen aus dem Export nach Rumänien von Waren schweizerischen Ursprungs, für die das schweizerische Kontingentszertifikat im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Abkommens bereits erteilt war, gemäss den Bestimmungen des Transferabkommens vom 30. Juli 1940 und dessen Ergänzungen zulasten des Transferkontos für Waren beglichen. Sobald dieser Saldo erschöpft ist, wird die Rumänische Nationalbank das Transferkonto für Waren durch Einzahlungen von Schweizer Franken speisen, über die sie ausserhalb ihrer vertraglichen Konten verfügt, um bei Fälligkeit die Bezahlung der vorstehend erwähnten noch offenen schweizerischen kommerziellen Forderungen zu ermöglichen.

IV. Allgemeine Bestimmungen

Art. 11. Im Falle des Ablaufens dieses Abkommens gelangen seine Bestimmungen bis zur Abtragung aller unter seiner Herrschaft entstandenen gegenseitigen Forderungen zur Anwendung.

Art. 12. Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieses Abkommen in gleicher Weise Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 13. Dieses Abkommen ersetzt das Transferabkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien, vom 30. Juli 1940, und dessen Beilagen sowie die Zusatzvereinbarung zum Transferabkommen, vom 20. Februar 1942, und deren Beilagen und tritt, vorbehältlich seiner Genehmigung durch die beiden Regierungen, am 1. Mai 1943 in Kraft.

Es ist bis 30. April 1944 gültig. Erfolgt zwei Monate vor Ablauf dieser Frist keine Kündigung, so wird es stillschweigend verlängert und kann durch jede der beiden Regierungen auf das Ende des zweiten auf die Kündigung folgenden Monats gekündigt werden.

Ausgefertigt in Bern, in zwei Exemplaren, am 19. April 1943.

133. 10. 6. 43.

Bundesratsbeschluss über den Zahlungsverkehr mit Rumänien

(Vom 7. Juni 1943)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933/22. Juni 1939 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, im Hinblick auf das am 19. April 1943 abgeschlossene Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien über den Warenaustausch und den Zahlungstransfer,

beschliesst:

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 9. August 1940 über die Durchführung des Transferabkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien vom 30. Juli 1940, abgeändert und ergänzt durch die nachstehenden Artikel 2 und 3, ist auf das Abkommen vom 19. April 1943 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien über den Warenaustausch und den Zahlungstransfer anwendbar.

Art. 2. Artikel 1 des Bundesratsbeschlusses vom 9. August 1940 wird aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt:

Art. 1. Zahlungen von in der Schweiz domizilierten natürlichen oder juristischen Personen an in Rumänien domizilierte natürliche oder juristische Personen für

1. in die Schweiz eingeführte oder einzuführende Waren rumänischen Ursprungs;
2. Nebenkosten im Warenverkehr, wie Kommissionen, Frachten, Umschlagspesen, Lagerspesen und andere mit dem Warenverkehr im Zusammenhang stehende Spesen;
3. Spesen aus dem Transit von Waren durch Rumänien, mit Einschluss der Frachten auf rumänischen Flußschiffen;
4. Dienstleistungen, wie Löhne, Honorare, Montagekosten usw;
5. Leistungen auf dem Gebiete des geistigen Eigentums (Lizenzen, Patentrechte usw.);
6. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr

sind an die Schweizerische Nationalbank zu leisten, und zwar auch dann, wenn die Waren über ein Drittland oder durch einen nicht in Rumänien domizilierten Zwischenhändler geliefert werden bzw. der Gläubiger des Anspruches aus der rumänischen Leistung in einem Drittland domiziliert ist.

Art. 3. Dem Bundesratsbeschluss vom 9. August 1940 wird als Artikel 9bis folgende Bestimmung beigefügt:

Art. 9bis. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, die Zulassung von Forderungen zum Zahlungsverkehr mit Rumänien von besonderen Bedingungen abhängig zu machen.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt rückwirkend auf den 1. Mai 1943 in Kraft.

133. 10. 6. 43.

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Zulassung von Forderungen zum Zahlungsverkehr mit Rumänien

(Vom 7. Juni 1943)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 7. Juni 1943 über den Zahlungsverkehr mit Rumänien, verfügt:

Art. 1. Die Zulassung von Forderungen zum Zahlungsverkehr mit Rumänien im Rahmen des Abkommens vom 19. April 1943 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien über den Warenaustausch und den Zahlungstransfer wird von der Bedingung abhängig gemacht, dass der schweizerische Gläubiger die von der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements festgesetzte, zur Preisüberbrückung für den Import rumänischer Waren erforderliche Prämie bei der Schweizerischen Nationalbank erlegt.

Art. 2. Die Schweizerische Verrechnungsstelle wird ermächtigt, im Einverständnis mit der Handelsabteilung die zur technischen Durchführung dieser Verfügung erforderlichen Weisungen zu erlassen.

Art. 3. Diese Verfügung tritt rückwirkend auf den 1. Mai 1943 in Kraft.

133. 10. 6. 43.

Négociations économiques roumano-suisses

Les négociations économiques qui ont eu lieu à Berne durant de nombreuses semaines entre des délégations économiques suisse et roumaine, ont abouti à la conclusion d'un accord entre la Confédération suisse et le Royaume de Roumanie concernant les échanges commerciaux et le transfert des paiements. Cet accord remplace l'accord de transfert roumano-suisse du 30 juillet 1940, ainsi que l'avenant du 20 février 1942, qui étaient jusqu'ici en vigueur. Il est maintenant entré en vigueur avec effet rétroactif au 1er mai 1943, après son approbation par le Conseil fédéral.

Les nouvelles dispositions conventionnelles roumano-suisses visent à maintenir les échanges commerciaux entre les deux pays et à les développer dans la mesure du possible. Le paiement des fournitures réciproques de marchandises s'effectuera, comme auparavant, par l'entremise des banques nationales des deux états contractants. Par ailleurs, le nouvel accord présente les mêmes caractéristiques que l'accord de transfert précédemment en vigueur.

Afin de tenir compte de la situation actuelle, une modification a été appliquée à l'échelle, selon laquelle s'opère la répartition des montants versés à la Banque nationale suisse. La Roumanie continuera de fournir à la Suisse une série de marchandises importantes du point de vue du ravitaillement de notre pays, telles que, en particulier, les carburants liquides, les matières fourragères, les légumes à cosse, le bois et divers autres articles. La Suisse, quant à elle, continuera d'exporter à destination de la Roumanie en général les mêmes produits que précédemment. Le volume des échanges commerciaux entre les deux pays dépendra, dans une grande mesure, de l'évolution des prix des marchandises roumaines d'exportation et des possibilités existantes, dans le cadre du nouvel accord, de ramener à un niveau normal les prix fortement élevés qui peuvent être constatés déjà maintenant.

Le nouvel accord, qui a été signé du côté suisse par M. le Dr Ebrard, délégué aux accords commerciaux et, du côté roumain, par le ministre St. Ghiolu, aura une durée de validité d'une année et restera par conséquent en vigueur jusqu'au 30 avril 1944.

Pendant toute la durée des négociations, les représentants des deux parties contractantes se sont réellement efforcé, alors que des difficultés extraordinaires sont rencontrées actuellement, de favoriser dans la mesure du possible, un heureux aboutissement des pourparlers.

133. 10. 6. 43.

Accord

entre le Royaume de Roumanie et la Confédération Suisse concernant les échanges commerciaux et le transfert des paiements

Conclu à Berne, le 19 avril 1943

Les gouvernements du Royaume de Roumanie et de la Confédération Suisse, désireux de favoriser le développement du trafic réciproque des marchandises et de faciliter les paiements entre les deux pays, ont conclu l'accord suivant:

I. Trafic des marchandises

Article premier. A l'effet de faciliter aux deux pays, autant que possible, l'obtention des marchandises de première nécessité qu'ils désirent importer, chacun des deux gouvernements prendra les mesures qui lui paraîtront propres à développer les échanges commerciaux, tout en tenant compte de l'état de l'approvisionnement de son propre pays.

II. Trafic des paiements

Art. 2. 1. La contre-valeur des marchandises d'origine roumaine exportées ou à exporter vers la Suisse, soit directement, soit par l'entremise d'un intermédiaire domicilié dans un tiers pays, sera versée en francs suisses à la Banque Nationale Suisse, afin d'être transférée par la Banque Nationale de Roumanie en faveur du bénéficiaire domicilié en Roumanie.

2. Les sommes versées à la Banque Nationale Suisse à partir de la date de l'entrée en vigueur du présent accord seront portées par elle au crédit d'un compte global de transfert ouvert au nom de la Banque Nationale de Roumanie, tenu en francs suisses et ne portant pas intérêts.

3. La Banque Nationale Suisse avisera chaque jour la Banque Nationale de Roumanie des versements reçus. Les avis de versement contiendront toutes les données nécessaires à l'identification et à l'exécution du paiement.

Art. 3. 1. Les sommes portées au crédit du compte global de transfert conformément au chiffre 2 de l'article 2 seront réparties comme il suit:

a) Une quote-part de 85% des sommes mentionnées sous chiffre 1 ci-dessus sera portée au crédit d'un sous-compte de transfert pour les paiements commerciaux, dont l'avoir sera utilisé par le gouvernement roumain pour le règlement des créances résultant de livraisons de marchandises d'origine suisse importées ou à importer en Roumanie conformément aux dispositions du présent accord.

Il est précisé que le montant des paiements destinés au règlement de marchandises d'une origine autre que suisse, importées en Roumanie et provenant d'opérations commerciales de maisons de commerce domiciliées en Suisse, pourra s'élever jusqu'à 2% des versements mentionnés à l'article 2, chiffre 1.

b) Une quote-part de 6% sera portée au crédit d'un sous-compte de transfert pour les paiements financiers et d'assurances, dont l'avoir sera utilisé par le gouvernement roumain pour le règlement des créances dans le trafic des capitaux ainsi que des créances d'assurance et de réassurance.

On entend, au sens du présent accord, par créances dans le trafic des capitaux, les revenus des capitaux placés en Roumanie ou acquis par des personnes domiciliées en Suisse avant le 1er juin 1934 et ayant été depuis cette date, sans interruption, de propriété suisse. Sont considérés comme revenus de capitaux par exemple: les intérêts et dividendes, parts de bénéfices de sociétés en nom collectif ou en commandite, intérêts hypothécaires, loyers.

Sont considérées, au sens du présent accord et sous réserve des dispositions roumaines régissant les assurances, comme créances dans le trafic d'assurance et de réassurance, celles résultant de primes échues, commissions, frais, sinistres, compléments et remboursement de dépôts, d'intérêts sur dépôts dus en vertu de contrats d'assurance et de réassurance, de droits de recours cédés par des assurés et de versements et remboursements relatifs aux avaries communes.

Les disponibilités réservées aux affaires d'assurance et de réassurance conformément au premier alinéa de la présente litt. b, serviront au règlement des créances des sociétés suisses d'assurance et de réassurance envers leurs agences en Roumanie, envers des sociétés roumaines d'assurance et de réassurance ou envers d'autres débiteurs roumains, résultant du trafic d'assurance et de réassurance.

La Banque Nationale de Roumanie et l'Office suisse de compensation pourront autoriser les dites sociétés à compenser les montants dus en Roumanie par ces mêmes sociétés avec le revenu et le capital des fonds qu'elles possèdent en Roumanie. En outre, la Banque Nationale de Roumanie et l'Office suisse de compensation autoriseront les sociétés suisses d'assurance et de réassurance à compenser leurs créances résultant du trafic d'assurance et de réassurance avec leurs obligations envers les sociétés d'assurance et agences en Roumanie.

Dans le cadre du sous-compte de transfert pour les paiements financiers et d'assurances, mentionné ci-dessus, les créances d'assurance et de réassurance seront réglées par priorité, pour autant que les paiements pour ce genre de créances ne dépasseront pas 1½% des sommes portées au crédit du compte global de transfert, conformément à l'article 2, chiffre 2.

Il est entendu que les versements effectués en faveur de bénéficiaires en Roumanie par les sociétés d'assurance et de réassurance domiciliées en Suisse devront être portés intégralement au crédit du sous-compte de transfert pour les paiements financiers et d'assurances et iront en augmentation de la quote-part de 1½% mentionnée ci-dessus.

c) Une quote-part de 9% sera mise à la libre disposition de la Banque Nationale de Roumanie.

2. Nonobstant les dispositions prévues sous litt. a et b du chiffre 1 ci-dessus, la Banque Nationale de Roumanie aura la faculté de disposer immédiatement de l'ensemble des sommes portées au crédit du compte global de transfert et réparties selon l'échelle prévue sous chiffre 1 du présent article.

Il est toutefois entendu qu'en vue d'assurer le règlement, à leur échéance, des créances commerciales et financières mentionnées sous litt. a et b du chiffre 1 ci-dessus, le gouvernement roumain et la Banque Nationale de Roumanie s'engagent à reconstituer les avoirs nécessaires dont il aurait été disposé conformément à l'alinéa précédent.

La Banque Nationale de Roumanie s'engage à maintenir sur les sous-comptes de transfert pour les paiements commerciaux et financiers, mentionnés sous litt. a et b du chiffre 1 ci-dessus, des disponibilités s'élevant au total à au moins 2 000 000 de francs suisses. Toutefois, tant que les soldes des dits comptes n'auront pas atteint le montant précité de 2 000 000 de francs suisses, la Banque Nationale de Roumanie devra affecter ces soldes au règlement des créances commerciales et financières, conformément aux dispositions des litt. a et b du chiffre 1 ci-dessus. Il en sera de même lorsque les avoirs dont il aura été disposé conformément aux dispositions du premier alinéa du présent chiffre auront été intégralement reconstitués sur les sous-comptes de transfert pour paiements commerciaux et financiers.

3. La Banque Nationale de Roumanie remettra à la Banque Nationale Suisse des ordres de paiements libellés en francs suisses, établis en faveur des créanciers domiciliés en Suisse. Ces ordres contiendront toutes données nécessaires à l'identification et à l'exécution du paiement.

4. La Banque Nationale Suisse exécutera les ordres de paiement reçus de la Banque Nationale de Roumanie dès leur réception.

Art. 4. Faute de disponibilités aux sous-comptes de transfert pour les paiements commerciaux et financiers, mentionnés à l'article 3, chiffre 1, litt. a et b, après que les dispositions de l'article 3, chiffre 2, relatives à la reconstitution des avoirs sur ces comptes, auront été mises en application, les débiteurs roumains effectueront les versements en vue du règlement de leurs dettes au crédit de comptes bloqués ouverts au nom des créanciers suisses auprès de banques roumaines autorisées à crédit illimité, désignées par ces derniers, ou d'un compte bloqué tenu par la Banque Nationale de Roumanie, s'il s'agit de la contre-valeur de livraisons à l'Etat roumain ou à des établissements roumains contrôlés par l'Etat.

Les versements ne pourront être effectués qu'après l'obtention de l'approbation de l'autorité compétente roumaine, conformément au régime général en vigueur.

L'Office suisse de compensation sera informé par l'autorité roumaine compétente de chaque approbation de versement en compte bloqué auprès d'une banque roumaine autorisée ou auprès de la Banque Nationale de Roumanie. Les avis en question contiendront, outre la date d'enregistrement de la demande, toutes les indications nécessaires à l'identification de la créance respective.

Les débiteurs roumains ne pourront retirer les montants versés sur les dits comptes bloqués qu'avec l'assentiment des créanciers suisses.

Le transfert des sommes versées aux comptes bloqués mentionnés ci-dessus aura lieu au fur et à mesure de la création des avoirs nécessaires sur les sous-comptes de transfert pour les paiements commerciaux et financiers, et dans le cadre des dits avoirs, en tenant compte de l'ordre chronologique des approbations accordées par l'autorité roumaine compétente, ayant autorisé les débiteurs roumains à effectuer les versements aux comptes bloqués mentionnés plus haut.

Les dispositions de l'article 8 du présent accord sont applicables, en particulier, aux versements faisant l'objet du présent article.

Art. 5. Les dispositions de l'accord signé en date de ce jour sont applicables également aux frais accessoires afférents au commerce des marchandises dont le règlement est prévu par cet accord, ainsi qu'aux frais de transit, y compris le fret de bateaux fluviaux roumains ou suisses, afférents aux marchandises d'origine roumaine ou suisse, traversant le territoire suisse, respectivement roumain, à destination d'un tiers pays ou bien aux marchandises d'origine autre que roumaine ou suisse, destinées à être importées en Suisse ou en Roumanie, et traversant le territoire roumain, respectivement suisse.

Sont soumises aux mêmes dispositions les prestations de services (commissions, honoraires, frais de montage, etc.) et les paiements relevant du domaine de la propriété intellectuelle, tels que pour licences, brevets, etc.

Art. 6. Les paiements anticipés seront autorisés par les organes compétents des deux pays.

Art. 7. Les versements des débiteurs roumains à la Banque Nationale de Roumanie ainsi que les paiements effectués par elle aux créanciers roumains auront lieu au cours prévu par les dispositions en vigueur en Roumanie au moment du versement, respectivement du paiement. Il est cependant entendu que les versements aux comptes bloqués mentionnés à l'article 4 seront effectués au cours du jour du versement et le transfert des dits versements au cours du jour du transfert, une différence de cours éventuelle allant à la charge soit de l'importateur roumain, soit de l'exportateur suisse, suivant ce que les parties auront convenu entre elles.

Art. 8. Selon ce que les parties intéressées auront convenu entre elles, le débiteur roumain ou suisse sera libéré de sa dette soit par le versement du montant de celle-ci dans son pays, à l'un des instituts bancaires prévus par le présent accord, soit lorsque le créancier aura reçu le montant intégral de sa créance.

III. Dispositions transitoires

Art. 9. A la date de l'entrée en vigueur du présent accord, les versements effectués à la Banque Nationale Suisse, à partir du 15 mars 1943, seront portés conformément à l'échange de lettres intervenu le 18 mars 1943 entre les présidents des délégations économiques roumaine et suisse, au crédit des comptes de transfert, mentionnés à l'article 1er de l'avenant du 20 février 1942 à l'accord de transfert du 30 juillet 1940, suivant la clef de répartition prévue à l'article 3, chiffre 1, de l'accord signé en date de ce jour.

Art. 10. 1. Les comptes de transfert ouverts auprès de la Banque Nationale Suisse conformément à l'article 1er, chiffre 2, de l'avenant du 20 février 1942 à l'accord de transfert du 30 juillet 1940 seront arrêtés à la date du 30 avril 1943. A la même date, le compte de transfert « fournitures spéciales » sera clôturé et son solde reporté au compte de transfert « marchandises ».

2. Jusqu'à épuisement du solde du compte de transfert « marchandises » destiné au règlement des créances commerciales suisses (article 1er, chiffre 2, litt. a, de l'avenant du 20 février 1942 à l'accord de transfert du 30 juillet 1940), les créances suisses résultant de l'exportation vers la Roumanie de marchandises d'origine suisse, pour lesquelles le certificat suisse de contingentement était déjà accordé à la date de l'entrée en vigueur du présent accord, seront réglées conformément aux dispositions de l'accord de transfert du 30 juillet 1940 et de ses annexes et à la charge du compte « marchandises ». Une fois ce solde épuisé, la Banque Nationale de Roumanie alimentera le compte de transfert « marchandises » au moyen de francs suisses dont elle dispose en dehors de ses comptes contractuels, afin de permettre le règlement à l'échéance des susdites créances commerciales suisses non encore réglées.

IV. Dispositions générales

Art. 11. En cas de résiliation du présent accord, ses clauses seront appliquées jusqu'à la liquidation de toutes les créances réciproques ayant pris naissance sous le régime du dit accord.

Art. 12. Conformément au traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la Principauté de Liechtenstein, le présent accord est applicable également au territoire de la Principauté de Liechtenstein.

Art. 13. Le présent accord remplace l'accord de transfert et ses annexes du 30 juillet 1940 entre le Royaume de Roumanie et la Confédération suisse, ainsi que l'avenant et ses annexes du 20 février 1942 à l'accord de transfert, et entrera en vigueur le 1er mai 1943, sous réserve de son approbation par les deux gouvernements.

Il sortira ses effets jusqu'au 30 avril 1944.

S'il n'est pas dénoncé deux mois avant l'expiration de ce délai, il sera prorogé par tacite reconduction et pourra être dénoncé par chacun des deux gouvernements pour la fin du deuxième mois suivant le mois de la dénonciation.

Fait à Berne en double expédition, le 19 avril 1943. 133. 10. 6. 43.

Arrêté du Conseil fédéral relatif au règlement des paiements avec la Roumanie

(Du 7 juin 1943)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933/22 juin 1939 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, vu l'Accord concernant les échanges commerciaux et le transfert des paiements conclu le 19 avril 1943 entre la Confédération suisse et le Royaume de Roumanie, arrête:

Article premier. L'arrêté du Conseil fédéral du 9 août 1940 relatif à l'exécution de l'Accord de transfert entre la Confédération suisse et le Royaume de Roumanie, conclu le 30 juillet 1940, arrêté modifié et complété selon les articles 2 et 3 ci-après, est applicable à l'Accord du 19 avril 1943 entre la Confédération suisse et le Royaume de Roumanie, concernant les échanges commerciaux et le transfert des paiements.

Art. 2. L'article premier de l'arrêté du Conseil fédéral du 9 août 1940 est abrogé et remplacé par la disposition suivante:

Art. 1er. Les paiements à effectuer par des personnes physiques ou morales domiciliées en Suisse en faveur de personnes physiques ou morales domiciliées en Roumanie afférents à:

1° des marchandises originaires de Roumanie importées ou qui seront importées en Suisse;
2° des frais accessoires relatifs au commerce des marchandises tels que commissions, frais de transport, de transbordement, d'entreposage et autres frais qui se rapportent au commerce des marchandises;
3° des frais de transit, y compris le fret de bateaux fluviaux roumains, afférents aux marchandises traversant le territoire roumain;
4° des prestations de services, telles que salaires, honoraires, frais de montage, etc.;
5° des prestations relevant du domaine de la propriété intellectuelle (licences, brevets, etc.);
6° des créances ayant pris naissance dans le trafic d'assurance et de réassurance,

doivent être acquittés auprès de la Banque nationale suisse et même si les marchandises ont été introduites par un pays tiers ou par un intermédiaire non domicilié en Roumanie ou si le titulaire de la créance découlant de la prestation roumaine est domicilié dans un pays tiers.

Art. 3. L'arrêté du Conseil fédéral du 9 août 1940 est complété par un article 9bis, libellé ainsi qu'il suit:

Art. 9bis. Le Département fédéral de l'économie publique est autorisé à faire dépendre de conditions spéciales l'admission de créances au règlement des paiements avec la Roumanie.

Art. 4. Le présent arrêté entre en vigueur avec effet rétroactif au 1er mai 1943. 133. 10. 6. 43.

Ordonnance du Département fédéral de l'économie publique concernant l'admission de créances au règlement des paiements avec la Roumanie

(Du 7 juin 1943)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 7 juin 1943 relatif au règlement des paiements avec la Roumanie, arrête:

Article premier. L'admission de créances au règlement des paiements avec la Roumanie sous le régime de l'accord du 19 avril 1943 entre la Confédération suisse et le Royaume de Roumanie, concernant les échanges commerciaux et le transfert des paiements, est subordonnée à la condition que le créancier suisse acquitte auprès de la Banque nationale suisse la prime nécessaire pour compenser la différence de prix résultant de l'importation de marchandises roumaines, qui sera fixée par la Division de commerce du Département fédéral de l'économie publique.

Art. 2. L'Office suisse de compensation est autorisé à édicter, d'entente avec la Division du commerce, les instructions nécessaires à l'application technique de la présente ordonnance.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur avec effet rétroactif au 1er mai 1943. 133. 10. 6. 43.

Deutschland — Ein- und Ausfuhrverbote

Laut der im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 126 vom 2. Juni 1943 veröffentlichten fünfzehnten Anordnung über die Aenderung der Anordnung über das Verbot der Aus- und Einfuhr von Waren, vom 31. Mai 1943, wird auf Grund von § 5 des Gesetzes über Aus- und Einfuhrverbote vom 25. März 1939, in Verbindung mit § 4 der ersten Durchführungsverordnung zu diesem Gesetz, vom 27. März 1939 (vergleiche Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 80 vom 5. April 1939), folgendes bestimmt:

§ 1. In der Anlage 1 der Anordnung über das Verbot der Aus- und Einfuhr von Waren, vom 27. März 1939 (Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger Nr. 75 vom 29. März 1939), in der Fassung der vierzehnten Anordnung über ihre Aenderung vom 4. Februar 1943 (Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger Nr. 30 vom 6. Februar 1943) — Verzeichnis der ausfuhrverbotenen Waren — wird hinzugefügt:

« Edelsteine, bearbeitet, für technische Zwecke | aus 678 a/d, aus 679 | RK »

§ 2. Diese Anordnung tritt am 12. Juni 1943 in Kraft.

NB. RK = Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung.

133. 10. 6. 43.

Iran — Monopolisierung gewisser Warenimporte

Die schweizerische Gesandtschaft in Teheran teilt telegraphisch mit, dass die Einfuhr von gewissen Waren, wie z. B. Baumwollwaren aller Art, chemische Produkte und Farben, Schreibmaschinen usw., durch Verfügung des Generaldirektors des iranischen Finanzministeriums monopolisiert worden ist. Ueber diese Waren verfügt, sofern sie noch nicht verzollt worden sind, einzig und allein die hiefür zuständige Amtsstelle, welche ermächtigt ist, den Importeuren unter gewissen Bedingungen eine entsprechende Einfuhrbewilligung zu erteilen. Die näheren Bestimmungen der Verfügung des Generaldirektors des iranischen Finanzministeriums werden seinerzeit veröffentlicht, sobald der Originaltext vorliegt. 133. 10. 6. 43.

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

GREMOLITH AG., BAZENHEID

Einladung der Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 15. Juni 1943, 15 Uhr, im Restaurant Chässtube, Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Protokolls.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes.
3. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Entlastung des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Diverses.

G 60 DER VERWALTUNGSRAT.

Solothurn-Münster-Bahn

Ordentliche Generalversammlung

Samstag den 3. Juli 1943, 15 Uhr 15, im Gasthof St. Joseph in Gänsbrunnen

TRAKTANDEN:

1. Achtunddreissigster Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates, nebst Rechnungen und Bilanz pro 1942. Bericht der Kontrollstelle. Anträge des Verwaltungsrates betreffend Genehmigung und Entlastung.
2. Wahlen:
   a) Eines Mitgliedes des Verwaltungsrates an Stelle des verstorbenen Herrn Ferdinand Degoumois, Münster;
   b) von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates infolge Ablaufs der Amtsdauer;
   c) der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisionsbericht liegen im Domizil der Gesellschaft, Westbahnhofstrasse 8, in Solothurn, vom 22. Juni 1943 an zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Vorweisung der Aktien oder Ausweis über deren Besitz vom 23. Juni bis 2. Juli 1943 im Bureau der Verwaltung in Solothurn (Westbahnhofstrasse 8), im Betriebsbureau der Emmental—Burgdorf—Thun-Bahn in Burgdorf, bei der Kantonalbankfiliale in Münster, bei den Stationsvorständen in Langendorf, Lommiswil, Oberdorf, Gänsbrunnen und Crémines, sowie im Versammlungslokal vor Beginn der Versammlung bezogen werden.

Die Zutrittskarte berechtigt am Versammlungstage des 3. Juli 1943 zur freien Fahrt auf der Solothurn—Münster-Bahn an den Versammlungsort und zurück. Sn 21

Solothurn, den 8. Juni 1943. Der Verwaltungsrat.

Seeländische Lokalbahnen
BIEL-TÄUFFELEN-INS AG.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag 26. Juni 1943, um 14½ Uhr, im Gasthof z. Kreuz, in Finsterhennen

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1942.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1943.

Rechnungen und Revisorenbericht liegen bis zum Versammlungstage auf unserem Bureau in Täuffelen zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten und Geschäftsberichte können daselbst oder im Versammlungslokal bezogen werden. Aktionäre geniesson am Versammlungstage von und nach dem Versammlungsort freie Fahrt. U 26

Täuffelen, den 5. Juni 1943. Der Verwaltungsrat.

Schwob frères & Cie SA.

La Chaux-de-Fonds

Messieurs les actionnaires de la société sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

pour le **lundi 21 juin 1943, à 14 heures 30, dans les bureaux de la société.**

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 16 juin 1942 et de celui de l'assemblée générale extraordinaire du 18 novembre 1942.
2. Rapport du conseil d'administration.
3. Rapport du commissaire-vérificateur.
4. Présentation des comptes de l'exercice 1942.
5. Décisions sur les conclusions des rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur.
6. Nomination du commissaire-vérificateur pour l'exercice 1943.
7. Divers. N 47

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport du commissaire-vérificateur sont déposés dès ce jour au siège social où les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Brienz-Rothorn-Unternehmung

Die Herren Aktionäre der Brienz-Rothorn-Unternehmung werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

verbunden mit diesjähriger Betriebseröffnung auf Samstag den 26. Juni 1943, 14 Uhr 30, im Hotel Rothorn-Kulm, zur Behandlung folgender

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes und der Rechnungen mit Bilanz pro 1942:
   a) der Brienz-Rothorn-Unternehmung;
   b) der Dienstalterskasse der Angestellten der BRB.;
   c) des Fonds für Altersfürsorge der Angestellten der BRB.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1943.
5. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um den schon gezeichneten Betrag von Fr. 20 000, von Fr. 628 000 auf Fr. 648 000.
6. Verschiedenes.

Im Interesse einer flotten Abwicklung des Tagesprogramms sind die Versammlungsbesucher höflich gebeten, ihre Zutrittskarten schon im voraus und nicht erst kurz vor Abfahrt des Zuges im Betriebsbureau der Brienz-Rothorn-Bahn zu beziehen, unter Nennung der betreffenden Aktiennummern. Diese Karten gelten auch als Ausweis für die freie Fahrt an diesem Tage von Brienz nach Rothorn-Kulm und zurück.

Es fahren folgende Züge:

ab Brienz	9.08	11.20	13.00 Uhr,
ab Rothorn-Kulm	16.00	und Extrafahrt	19.00 Uhr.

Wir hoffen, bei diesem Anlass recht viele Aktionäre bei uns begrüssen zu dürfen.

Brienz, den 10. Juni 1943.

BRIENZ-ROTHORN-UNTERNEHMUNG
Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: G. Hirsch.

Davosplatz-Schatzalp-Bahn

Einladung
zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag den 22. Juni 1943, 11 Uhr, im Restaurant Terrasse, Schatzalp

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Juli 1942.
2. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnungen und der Bilanz per 31. Dezember 1942, nebst Bericht des Rechnungsrevisors.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Umfrage.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnungen mit der Bilanz per 31. Dezember 1942 und der Bericht des Rechnungsrevisors liegen von heute an im Bureau der Direktion in Davos-Platz zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Davos-Platz, den 10. Juni 1943. OFD 2

DER VERWALTUNGSRAT.

Compagnie du chemin de fer électrique de Loèche-les-Bains

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 3 juillet 1943, à 14 heures 15, à l'hôtel Maison-Blanche (salle des fêtes), à Loèche-les-Bains.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs des comptes, sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie, à La Souste, dès le 23 juin 1943. Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées contre dépôt des titres jusqu'au 30 juin 1943 inclus:

à Lausanne: à la Société de banque suisse;
à La Souste: au bureau de la compagnie.

Le coût du billet utilisé sur le chemin de fer de Loèche-les-Bains sera remboursé aux actionnaires qui participeront à l'assemblée. S 25

La Souste, le 8 juin 1943. Le conseil d'administration.

Société générale des condensateurs électriques SA., Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire lundi 28 juin 1943, à 10 heures 30, au siège de la société.

Ordre du jour: 1° Revision des statuts. 2° Rapport annuel, comptes 1942. 3° Rapport des contrôleurs et décharge aux organes. 4° Répartition du bénéfice. 5° Nominations statutaires. 6° Liquidation des parts de fondateurs. 7° Divers.

Le bilan et le compte de pertes et profits arrêtés au 31 décembre 1942, le rapport du conseil d'administration et celui des contrôleurs ainsi que le projet des nouveaux statuts sont à la disposition des actionnaires à partir du 18 juin 1943 à la Banque de l'Etat de Fribourg.

Pour être admis à l'assemblée générale, les actionnaires devront présenter leurs actions à la Banque de l'Etat de Fribourg avant le 24 juin 1943 au soir. F 19

Le conseil d'administration.

REPRÉSENTANT

branche alimentaire, possédant grosse clientèle en Valais, Vaud et Genève, s'adjoindrait sérieuse représentation. X 118

Ecrire sous chiffres R 60497 X à Publicitas Genève.

Welche Kohlenfirma oder Grossindustrie finanziert mit

Fr. 30 000 Torfausbeutung

in der Innerschweiz. 285

Offerten unter Chiffre Hab. 285 an Publicitas Bern.

Im Zentrum von Bern

(Neuengasse, neben Bürgerhaus) 287

zu vermieten:

Verkaufsmagazine . . . . . bis 130 m²
Werkstätten oder Lagerräume bis 330 m²

Auskunft: K. & W. Siegerist, Neuengasse 24

Lagerräume

600 m², trocken, in Freiburg, Geleise, Aufzug. Anfr. unter Chiffre P 13187 F an Publicitas, Freiburg. F 18

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.

Basel:
Comptoir Th. Eckel AG., gegr. 1858. Filialen: Bern, Genf, Lugano, Luzern, Zürich.

Bellinzona: Dr. S. Zeli, Advokat und Notar. Tel. 6 63.

Chur: Treuhand- u. Inkassobureau J. H. Juon & Cie.

Credita
Küssnacht a/R.
Luzern: A. Ammann, Sachw., Hirschmattstr. 26. Tel. 27107.

Occasionen von Büro-Mobiliar

schreiben Sie vorteilhaft im Schweiz. Handelsamtsblatt aus, da Sie mit diesem Organ direkt an die Geschäftswelt gelangen.

Tavannes Watch Co. SA., Tavannes

Messieurs les actionnaires de la société sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

pour le mardi 22 juin 1943, à 14 heures 30, dans les bureaux de Schwob Frères & Cie SA., à La Chaux-de-Fonds.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès verbal de l'assemblée générale ordinaire du 2 juin 1942 et de celui de l'assemblée générale extraordinaire du 18 novembre 1942.
2. Rapport du conseil d'administration.
3. Rapport du commissaire-vérificateur.
4. Présentation des comptes de l'exercice 1942.
5. Décisions sur les conclusions des rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur.
6. Nomination du commissaire-vérificateur pour l'exercice 1943.
7. Divers. N 46

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport du commissaire-vérificateur sont déposés dès ce jour au siège social où les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Compagnie genevoise des tramways électriques

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 25 juin 1943, à 15 heures, au siège de la société, à la Jonction, Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes au 31 décembre 1942.
2. Rapport de Messieurs les contrôleurs des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de Messieurs les contrôleurs et le rapport de gestion seront, dès le 17 juin 1943, à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social.

NB. Les cartes d'admission à cette assemblée générale seront délivrées à Messieurs les actionnaires dont les titres ont été inscrits à leur nom sur les registres de la compagnie antérieurement au 25 décembre 1942.

Ces titres devront être déposés au moins 8 jours à l'avance, soit jusqu'au 17 juin 1943 inclus au plus tard, à Genève, à l'un des domiciles ci-après:

Société de banque suisse, Rue de la Confédération 2, Genève;
Banque de Paris et des Pays-Bas, Rue de Hollande 6, Genève.

X 121 LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Chemin de fer Lausanne-Echallens-Bercher

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 26 juin 1943, à 10 h. 30, à la gare de Chauderon, à Lausanne.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Les comptes de l'exercice écoulé et le rapport des contrôleurs sont déposés au bureau de la compagnie à Echallens, où les cartes d'admission à l'assemblée et le libre parcours pour ce jour-là peuvent être retirés, sur présentation des actions, jusqu'au 25 juin 1943, à midi. L 166

Echallens, le 8 juin 1943. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Kapital-Investierungs-Aktiengesellschaft, Zug

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag 29. Juni 1943, 17 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 23, in Zug

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 1942/43 und Entlastungserteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Der Bericht des Verwaltungsrates, die Jahresrechnung und der Revisorenbericht pro 1942/43 liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Eintritts- und Stimmkarten können gegen Angabe der Aktiennummern bei der Gesellschaft bezogen werden. Lz 81

Zug, den 8. Juni 1943. DER VERWALTUNGSRAT.

Treuhand- und Revisionsgesellschaft Zürich

Zürich, Bahnhofstrasse 20, Telephon 7 21 94

Società Anonima Fiduciaria e di Verificazione Zurigo

Lugano, Piazza Dante 4, telefono 2 26 19

Sämtliche Pflichtrevisionen nach Obligationenrecht

Ogni revisione obbligatoria come dal codice delle obbligazioni

Rorschach—Heiden-Bergbahn

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

67. Generalversammlung

auf Samstag den 26. Juni 1943, 14 Uhr 30, in das Buffet Rorschach-Hafen eingeladen.

Verhandlungen:

1. Entgegennahme des Berichtes über das Geschäftsjahr 1942.
2. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz für das Jahr 1942. Bericht der Kontrollstelle.
3. Periodische Wahlen.
4. Wünsche und Anträge.

Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung sowie Rechenschaftsberichte können gegen Aufgabe der Aktiennummern bis zum 25. Juni 1943 bei der Betriebsleitung in Heiden bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Karten mehr abgegeben. G 57

Heiden, den 7. Juni 1943.

Der Präsident: E. Keller.
Der Betriebschef: Herm. Keller.

Rhätische Werke für Elektrizität AG.
Thusis

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Mittwoch den 23. Juni 1943, um 14½ Uhr, im Hotel Bristol in Lugano stattfindenden

XXIII. ordentlichen Generalversammlung

geziemend eingeladen. Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Bilanzen per 31. Dezember 1942.
2. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle per 1942.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanzen per 31. Dezember 1942.
4. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
6. Verwaltungsratswahlen.
7. Wahl der Kontrollstelle per 1943.
8. Umfrage.

Gemäss Artikel 11 unserer Statuten haben die Herren Aktionäre zur Teilnahme an der Generalversammlung ihre Titel wenigstens 5 Tage vor dem Versammlungstermin bei der Gesellschaftskasse oder bei einer der nachstehenden Stellen zu hinterlegen:

Motor-Columbus AG. für elektrische Unternehmungen, Baden,
Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft, Basel,
Bankhaus A. Sarasin & Co., Basel.

Sie erhalten dagegen eine auf den Namen lautende Zutrittskarte.

Diejenigen Aktionäre, welche sich durch einen andern an der Versammlung teilnehmenden Aktionär vertreten lassen wollen, haben ihre Zutrittskarte mit einer schriftlichen Vollmacht zu versehen. Eine Vertretung durch Personen, die nicht Aktionäre sind, ist nicht zulässig. Jede Aktie gibt das Recht auf eine Stimme. Ch 14

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1942 liegt vom 10. Juni 1943 an zur Einsichtnahme der Aktionäre an unserer Gesellschaftskasse und an den vorgenannten Stellen auf.

Thusis, den 8. Juni 1943. DER VERWALTUNGSRAT.

Compagnie du chemin de fer à voie étroite Genève—Veyrier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 28 juin 1943, à 10 heures, au bureau de Mr R. Marchand, Place du Lac 1, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes au 31 décembre 1942.
2. Rapport de Messieurs les contrôleurs des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion seront, dès le 19 juin 1943, à la disposition de Messieurs les actionnaires chez Mr R. Marchand, Place du Lac 1, à Genève.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées à Messieurs les actionnaires au domicile susindiqué, jusqu'au 19 juin 1943 inclus, contre présentation et dépôt des actions ou d'un certificat de dépôt des dites.

X 120 LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Todesanzeige

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschiede unseres hochverehrten Seniorchefs

Herrn

Ernst Schnyder-Steinfels

in Kenntnis zu setzen.

In seiner vorbildlichen Energie und unermüdlichen Arbeit wird er uns unvergesslich bleiben. Wir alle verlieren in ihm einen väterlichen Berater.

Biel 7, den 8. Juni 1943.

Seifenfabrik Schnyder
sowie die Angestellten und Arbeiter.

Società anonima ferrovie luganesi, Lugano

AVVISO DI CONVOCAZIONE

I Signori azionisti sono convocati in assemblea generale ordinaria per il giorno di sabato 26 giugno 1943, alle ore 9.15, nell'ufficio di direzione alla stazione di Lugano.

Trattande:

1. Rapporto del consiglio di amministrazione e dei revisori sulla gestione dell'anno 1942. Esame ed approvazione dei conti e bilancio 1942 e scarico al consiglio ed alla direzione.
2. Nomine statutarie.

Il bilancio, il conto profitti e perdite ed il rapporto dei revisori sono visibili presso la direzione della società.

Per prendere parte all'assemblea i Signori azionisti dovranno depositare, non più tardi di venerdì 25 giugno 1943, presso la sede sociale, le loro azioni. La ricevuta di deposito servirà da carta di ammissione e darà diritto, nel giorno dell'assemblea, ad una corsa gratuita di andata e ritorno sulla ferrovia Lugano—Ponte-Tresa. O 31

Lugano, 10 giugno 1943.

Per il consiglio di amministrazione,
il presidente: Avv. Luigi Balestra,
il segretario: Pietro Tognetti.

Montreux-Colorfilm SA., Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi 22 juin 1943, à 11 heures du matin, à l'Hôtel Suisse à Montreux.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de gestion et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition des actionnaires à partir du 11 juin 1943, aux guichets de l'agence de la Banque cantonale vaudoise à Montreux et de la Banque populaire suisse à Montreux, établissements chargés de délivrer les cartes d'admission à l'assemblée. L 161

Montreux, le 9 juin 1943.

Société anonyme du chemin de fer routier Carouge—Croix-de-Rozon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 28 juin 1943, à 10 heures 30, au bureau de Mr R. Marchand, Place du Lac 1, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes au 31 décembre 1942.
2. Rapport de Messieurs les contrôleurs des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion seront, dès le 19 juin 1943, à la disposition de Messieurs les actionnaires chez Mr R. Marchand, Place du Lac 1, à Genève.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées à Messieurs les actionnaires au domicile ci-dessus, jusqu'au 19 juin 1943 inclus, contre présentation et dépôt des actions ou d'un certificat de dépôt des dites.

X 119 LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour les dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.